

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Kuflage 9200.
Abonnementspreis
Bierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Rgr.;
incl. Frangobahn 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Gebühren f. Extrablätter 9 Thlr.
Inserate
die Spalte 1 1/4 Rgr.
Reclamen unter d. Rubricationsfeld
die Spalte 2 Rgr.
Alle
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Post-Comptoir Gaisstraße 21.

295.

Sonntag den 22. October.

1871.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

den 26. October a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:
1) Beschlüssen des Bau- und Deconomieauschusses über Arealverkauf an die Gemeinde Stötteritz.
2) Beschlüssen des Bau- und Lagerhofauschusses über ein Abkommen mit der Magdeburger Eisenbahngesellschaft. Hebung des Lagerhofschuppens Nr. 1 und Pflasterung eines Weges auf dem Lagerhofareal.
3) Beschlüssen des Bauauschusses über Erbauung eines zweiten Kohlenschuppens für die Gasanstalt.
4) Beschlüssen des Verfassungsausschusses über das Verfahren bei Lösung von Kaufverhältnissen.
5) Bericht des Finanzausschusses über a) die Stadtkassenrechnung von 1870, b) die Ermächtigung der Sparcassenfilialen zu Annahme von Rindungen und c) die 1868er Stadtkassenrechnung.
6) Beschlüssen des Schulausschusses über a) Aufhebung des Schulgeldes, b) Kündigung des Mietvertrags wegen der oberen Räume der höheren Lehrerschule.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Öffentliche Sitzung Dienstag den 24. October a. e. Nachmittags 1 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:
1) Vortrag des Herrn v. S. über die Steuerreform betreffend; 2) Ausschussbericht, der auf Wiederaufhebung des Reichsgesetzes über Beschlagnahme des Reichsbesitzes, die Errichtung des Gewerbegerichts betreffend.
Der Vorsitzende
Wilhelm Häckel.

Bekanntmachung.

Wahl der Wahlmänner zur Handelskammer betreffend.

Im Jahre 1868 gewählten Mitglieder der Handelskammer zu Leipzig hat nach § 17 des Gesetzes vom 23. Juni 1868 die Hälfte in diesem Jahre auszuscheiden und sind deshalb Wahlen der Wahlmänner vorzunehmen.
Wahlen deshalb alle in Leipzig, so wie im Bezirk der Gerichtämter I und II wohnhaften Fabrikanten, welche
a) mit mindestens 10 Thaler ordentlicher Gewerbesteuer besteuert,
b) 25 Jahre alt,
c) nicht nach §. 73 unter c bis g und i und §. 74 der allgemeinen Städteordnung oder nach §. 29 Nr. 1-5 und Nr. 7 der Landgemeinde-Ordnung vom Stimmrechte in der Gemeinde oder in Folge der Verbüßung eines Verbrechens von den staatsbürgerlichen Rechten ausgeschlossen sind,
berechtigt sind, die Wahlmänner zu wählen.
Die Wahlmänner sollen aus der Mitte der im Bezirk belegenen städtischen und communischen Fabriken, Eisenbahn-, Schiffahrts-, Bergwerks- und Steinbruchunternehmungen, so weit sie b und c angegebenen Bedingungen genügen, beziehentlich den unter a angegebenen Bedingungen, geladen, zur Ausübung ihres Wahlrechts und bei Verlust des Letzteren für die Wahl zu wählen.
Mittwoch den 8. November 1871
Abends von 9-12 Uhr Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags im Wahllocal Rathhaus, Richterstraße, in Person sich einzufinden und einen mit 15 Namen wählbarer Personen besetzten Stimmzettel abzugeben.
Qualifikation hinsichtlich seines Wahlrechts hat jeder Wählende die Quittung über Entrichtung der rückständigen Gewerbesteuer vorzuweisen, auch so weit möglich das Vorhandensein b und c angegebenen Bedingungen darzutun.
Die Wahlmänner sollen die Wahlmänner, welche ihr Wahlrecht als Vertreter eines Geschäfts, dessen Umfang nicht ausreicht, um sämtliche Theilhaber als wahlberechtigt zu betrachten, ausüben durch ein Zeugnis der persönlich haftenden Theilhaber des von ihnen vertretenen Geschäfts, ebenso Vertreter juristischer Personen beziehentlich städtischer und communischer Unternehmungen durch ein Zeugnis der Vorstände und Dienstbefehdigen.
Die Wahlmänner sind alle Stimmberechtigten.
Leipzig, den 19. October 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Die Landwehr überretenden Unterofficiere und Mannschaften haben ihre Pässe im Landwehr-Bureau — Carolinenstraße 12, I. — am 23., 24. und 25. October e. in der Zeit von 9 bis Mittags 12 Uhr abzugeben.
Leipzig, den 19. October 1871.
von Sächlich,
Oberstleutnant j. D. und Bezirks-Commandeur.

Leipziger Kunstverein.

Am 22. October. Die Schwind-Ausstellung im Kunstvereins-Saale wird, um einige Tage, noch während der folgenden Woche. Wir bemerken, daß der Reichtum der Eintragsgelder zum Besten einer Ausstellung angewendet werden soll, welche den Bedürfnissen des Reichthums zu ehren. Die Künstler beabsichtigen nämlich die des Starbberger Sees, welche er diesen Zweck übersehen, Schwind's Bild „von der schönen Melusine“ in der Ausstellung, welcher zugleich das Bild des liebenswürdigsten Meisters der Kunst bilden wird, über den neuerdings eine sehr ansprechende Biographie erschienen hat, welche, dem gleichen Zweck, besser Empfehlung werth ist.
Die Ausstellung wurden: außer dem weltlichen Bild des Meisters in London ein männliches Bild von Plösch. Daneben werden auch nach Dietrich's Exklus aus Kaiser Dio's, welche eine bedeutende Aufmerksamkeit erlangen lassen, noch ferner
M. J.

Weihnachts-Bazar im Hotel de Pologne.

Am 22. October. In diesem Jahre in Leipzig wird ein neu hergerichteter Weihnachts-Bazar im Hotel de Pologne ein Weihnachts-Bazar sein. Dieser Bazar hatte, nachdem die letzten Jahre zu großer Anziehung, im Laufe der letzten

Bekanntmachung.

Die Ernennung der 30 Haupt- und 12 Hülfsjurisconsulten für die 4. diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts durch Losziehung soll

Donnerstag 26. October 1871, Vormittags 11 Uhr,
in öffentlicher Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts im großen Verhandlungssaale des Bezirksgerichtsgebäudes nach Maßgabe des §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 erfolgen.
Leipzig, den 21. October 1871.
Das Königl. Bezirksgericht daselbst.
Dr. Köhler.

Auf dem Stadtverordneten-Bureau ist für den 1. Januar 1872 die Stelle des Archivars und Protocollanten, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 800 Thalern verbunden ist, neu zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche bis zum 1. Novbr. d. J. auf dem Stadtverordneten-Bureau einreichen.
Leipzig, den 9. October 1871.
Der Stadtverordneten-Vorsteher
Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Eltern, Pächter u. s. w., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflanzkinder in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Donnerstag den 26. October und Montag den 30. October Nachmittags 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath- und Wendler'schen Schule einfinden.
Laufzeugnisse, sowie Bescheinigung über Eintreffen der Schulgelder sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1872 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.
Leipzig, am 21. October 1871.
Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Bekanntmachung.

Die aus den von der Cholera heimgesuchten Theilen Deutschlands eingehenden Berichte bestätigten deren bereits eingetretenes oder doch mit Sicherheit demnächst zu erwartendes gänzlichem Erlöschen, und da auch der günstige Gesundheitszustand unserer Stadt in dieser Hinsicht zu keinerlei Beforgnissen Veranlassung giebt, so setzen wir in Uebereinstimmung mit den deshalb zu Rathe gezogenen ärztlichen Autoritäten unsere Bekanntmachungen vom 30. August und 18. September d. J., durch welche wir zwangsweise die Desinfection der Aborte u. s. w. angeordnet haben, hierdurch außer Kraft, glauben aber im wohlverstandenen Interesse der hiesigen Einwohner die freiwillige Fortsetzung dieser Desinfection in entsprechenden Zeitabschnitten angelegentlichst anempfehlen zu sollen.
Leipzig, den 20. October 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Zur Ablagerung von Schutt und Bergleichen werden anstatt der durch Bekanntmachung vom 5. Juli dieses Jahres bezeichneten Ablagerungsräume folgende, durch Macatafeln kenntlich gemachte Plätze hierdurch angewiesen:

- 1) der an der Pfaffenfurter Straße befindliche freie Raum zwischen dem Sellenbäumen und der Gartenstraße,
- 2) das Flugsbett der alten Pleiße zwischen der ehemaligen Sauweide und der Rennbahn, und
- 3) der hinter dem Frankfurter Thorhause gelegene freie Raum.

Leipzig, am 14. October 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Reichel, Rfr.

Bekanntmachung.

den Bellschleppencanon betreffend.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Bellschleppencanon an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Reichweiss 1871** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Verichtigung aufgefordert.
Leipzig, den 14. October 1871.
Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung des der Stadtgemeinde gehörigen, an der Connewitzer Chaussee gelegenen und aus den Parzellen Nr. 2507-9 der Stadtflur bestehenden Feldplanes von 21 Ader 190 □ R. ist für das bei der Versteigerung am 28. vor. Mon. gehobene Höchstgebot erfolgt und werden in Gemäßheit der Versteigerungs-Bedingungen die übrigen Bieter ihrer Gebote hiermit entlassen.
Leipzig, den 20. October 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

die Öffentlichkeit gedrungen; um so mehr aber halten wir es für unsere Pflicht, dieselben in diesen Spalten Erwähnung zu thun. Die Sache der Stenographie ist eine so ernste und bedeutende, daß nicht oft genug auf dieselbe hingewiesen werden kann und wir im Interesse des allgemeinen Besten gethanen Schritt zu einer Förderung dieser Kunst mit der innigsten Freude begrüßen müssen. Und ein solcher Schritt ward auf jenem Verbandstage gethan.
Es galt nicht ein glänzendes, geräuschvolles Fest zu feiern, davon die Welt erführe, sondern ein ernstes Stück Arbeit, und still aber rastlos gaben sich jene zum Theil aus weiter Ferne herbeigekommenen Freunde und Anhänger des jüngsten, und wir dürfen es wohl sagen, besten unserer jetzigen Kurzschriftsysteme derselben hin.
Konnte auch das größere Publicum einem Ereigniß keine weitere Aufmerksamkeit schenken, über das es bis heute selbst vom hiesigen Vereine, der im Vertrauen auf die Gediegenheit und Güte der Sache, deren Dienste er sich widmet, jeden Schein einer präherlichen bestehenden Reclame nur zu sorgfältig vermeiden zu wollen scheint, wohl noch gar Nicht erfahren hat, so legten doch fast alle Anhänger dieser Kunst die regste Theilnahme für jene Verammlung an den Tag. Es war höchst erfreulich zu sehen, wie außer den fünf Berliner Vereinen nicht nur alle andern zum Verbände gehörenden Vereine, wie Potsdam, Straßburg, Düsseldorf, Magdeburg, Weigen u. a. ihre Vertreter gesehnd, sondern sich auch die hiesigen Kunstgenossen in großer Anzahl eingefunden hatten. Die mehr als hundert, vom bisherigen Verbandsvorsitzenden Herrn G. Koller aus Berlin geleiteten Verhandlungen galten namentlich einer Reorganisation des seit 5 Jahren bestehenden

Stenographie.

* Leipzig, 21. October. Es wird nun bald vierzehn Tage, daß in den Mauern unserer Stadt ein Kreis von Männern und Jünglingen sich zusammenfand, um mit aufopfernder Hingebung und in ernster Beratung ein Werk fürdern zu helfen, das leider noch immer nicht eine so allgemeine entschiedene Würdigung gefunden hat, wie es dieselbe verdient.
Am 8. October tagte in Leipzig der 5. Verbandstag Krensch'scher Stenographen. Es ist, so viel wir wissen, davon bisher Nichts in

Verband.

der künftig in einer vom jedesmaligen Vorort zu erwählenden Commission seine Vertretung finden und durch eine allgemeine Verbandscasse nach Kräften unterstützt werden soll. Zum diesjährigen Vorort erwählte man einstimmig Berlin und zum nächstjährigen Verammlungsorte, der nicht wie bisher mit jenem zusammenfallen soll, auf Wunsch des Magdeburger Vereins, Magdeburg.
Wir glauben uns nicht zu täuschen, wenn wir meinen, daß dieser Verbandstag von allen bisher abgehaltenen der weitaus segensreichste sein wird. Und wir müssen das wünschen! — Das Krensch'sche Schriftsystem wird begreiflicher Weise von den Anhängern der beiden älteren Systeme noch immer lebhaft angefeindet. Trotz alledem gewinnt es bedeutend an Ausbreitung. Auch das Beste findet seine Gegner und muß sich meist erst mühevoll zur allgemeinen Anerkennung hindurcharbeiten. Es ist hier nicht der Ort, auf eine nähere Betrachtung der drei jetzt gebrauchlichsten Stenographien einzugehen, aber es ist leicht begreiflich, daß ein System, wie es in einem Zeitraum von zehn Jahren im Geiste des noch jetzt in Berlin lebenden Meisters Leopold Krensch entstand und, gewürdigt von Männern, wie Alexander von Humboldt, vor nicht viel mehr als zehn Jahren dem denkenden deutschen Publicum vorgelegt wurde, ein System, das, erwiesene Fehler seiner Vorgänger vermeidend und, gestützt auf ein neues Princip, das Ideal einer solchen Schrift überhaupt anstrebend, die größtmögliche Kürze und Zuverlässigkeit mit Inbegriff aller wichtigen lautlichen, rhythmischen, agrumatischen und begrifflichen Unterscheidungen bietet und dazu den Vortug der sichersten und schnellsten Ausführbarkeit und der leichtesten Erlernbarkeit besitzt, vor allem

Für Special-Verkauf...
Wochenschrift...
Leipziger Kunstverein...
Weihnachts-Bazar im Hotel de Pologne...

Auction.

Montag den 23. October c. von früh 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von gold. Broschen, Ohrringen, Schlangen- und Siegelringen u. s. w.
Große Fleischergasse Nr. 18.
 Gustav Fischer, Auct. u. Taxator.
 Auctionen, sowie Gegenstände aller Art werden unter billigen Bedingungen zur Versteigerung ebenda übernommen. **D. O.**

Meubles-Auction.

Montag den 23. October d. v. Reubles, als: **Causeuse, Sopha, Verticow, Spiegel, Stühle** in Mah., div. Kleider, neue **Ornamente, Herrenhüte** etc. etc. und dergl. Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring.
Anfang 10 Uhr früh.

Auction in Halle a. S.

Montag den 23. Oct. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich aus einem Nachlass Geisstraße Nr. 34 in Halle a. S. eine vollständige Einrichtung für Photographen, bestehend in drei Apparaten (dabei ein 4 1/2 l.), Satinmaschinen, Cartons, Papier etc.
J. G. Brandt,
 Kreis- und Börsen-Auctions-Commissar.

Auction.

Künftigen Donnerstag den 26. October d. J. sollen von früh 8 Uhr in Herrn Thieme's (früher Düngefeld's) Restauration die Nachlassesfecten der verst. Frau Tiefeld, als: Tische, 12 Polsterstühle, Secretairs, Sophas, Kommoden, 2 Kleiderschränke, große elegante Spiegel, 2 Stuhlpufen, Bestellen, Betten, Matragen, Frauenkleider, Bett- und Leibwäsche, Handtücher, Tischdecken, Servietten, 2 eiserne Oefen, div. Küchengeräth und verschiedene andere Sachen gegen Baarzahlg. öffentl. versteigert werden.
 Plagwitz, 21. Oct. 1871. **Ublig, Ort.**

Einladung zum Abonnement

Symphonie-Concerte.

Die rege Theilnahme, welcher sich unsere **Symphonie-Concerte** vergangene Winter-Saison zu erfreuen hatten, veranlasst uns, auch im Laufe kommenden Winters wiederum **6 grössere Concerte mit einem 40 Mann starken Orchester** zum Abonnementspreis von **1 Thaler** zu veranstalten.
 Diese Concerte sollen jedesmal an einem **Dienstage**, und zwar das Erste am 7. November im grossen Saale des **Schützenhauses** stattfinden.
 Abonnementslisten liegen zu gefälliger Zeichnung in der **C. F. Kahnt'schen Musikalienhandlung, Neumarkt No. 16, Klein's Kunsthandlung, Neumarkt No. 38**, sowie im **Schützenhause** bei Herrn **Carl Hoffmann** aus.
 Unser Unternehmen dem Wohlwollen des hochgeehrten musiklebenden Publicums empfohlen haltend, sehen wir einer zahlreichen Betheiligung desselben entgegen.
 Hochachtungsvoll **Die Capelle von Fr. Büchner.**

Ullman's Künstler-Concerte Central-Halle in Leipzig 27. October.

In dankbarer Erinnerung an die mir bei meinem ersten Besuche zu Theil gewordene freundliche Aufnahme habe ich speciell für Leipzig **Frau M. Seebach** und **Frau E. Zimmermann** gewonnen im Vereine mit

- Marie Monbelli** aus London; **Carl Hill**; **Carlo Nicotini**; **Florentiner Quartett-Verein**:
Jean Becker, **F. Hilpert**, **Enrico Masi**, **Luigi Chiostrri**;
Anna Mehlig; **Camillo Sivori**;
F. Grützmacher; **Oberthür** und **Goldner**.

In meiner vorläufigen Annonce erklärte ich, daß die Idee, welche meinem Unternehmen zu Grunde liege, nicht nur auf die Vereinerung großer Talente in einem und demselben Concerte beruhe, sondern auch darauf, daß — mit Ausnahme des Oratorio's und der Orchester-Symphonie — jede Schule, jedes Instrument, jede Gattung von Musik, welche in den Rahmen des Concert-Saales passen, in eclatanter Weise vorgeführt werden. Die Verwirklichung dieser Idee documentirt, wie ich glaube, folgendes

Programm des Concertes:

- Quintett** Schumann.
Fräul. Mehlig und Becker's Florentiner Quartett.
- Arie** „Barbier von Sevilla“ Rossini.
 Mit den für **M. Monbelli** speciell geschriebenen Verzierungen von Rossini.
Marie Monbelli.
- Harfen-Solo, La Cascade** Oberthür.
Carl Oberthür.
- Deutsche Lieder.** a) Der Lindenbaum Schubert.
 b) Romanze a. d. spanischen Liebesliedern Schumann.
Carl Hill.
- Violoncell-Solo, Adagio** Mozart.
F. Grützmacher.
- Arie der Susanna** „Hochzeit des Figaro“ Mozart.
Fräul. Emmy Zimmermann.
- Declamation, „Hebel'sche Balladen.“**
Schön Hedwig, Der Gaidelknabe. Mit Pianobegleitung von **Frau Marie Seebach** und **Fräul. Mehlig.** Schumann.
- Violin-Solo.** a) Adagio Religioso Paganini.
 b) Rondo: La Campanella **Camillo Sivori.**
- Französische Romanze aus „Marie“** Herold.
Italienisches Lied „La Mandolinata“ Padilhe.
 Specieil componirt für **Carlo Nicotini.**
- Piano-Solo.** a) Präludium und Fuge. G moll. Bach.
 b) Rhapsodie Liszt.
Fräul. Anna Mehlig.
- Rondo aus „Cenerentola“** Rossini.
 Mit dem für **M. Monbelli** speciell geschriebenen Coloraturen.
Bolero. Le Retour du Promi Dessauer.
Marie Monbelli.
- J. Becker's Florentiner Quartett-Verein.** Beethoven.
 a) Cavatine aus Opus 130. Beethoven.
 b) Scherzo aus Opus 131. Haydn.
 c) Serenade.
- Lieder.** a) Ex. der Herrliche von Allen Schubert.
 b) Traumlied Abt.

Fräul. Emmy Zimmermann.
 Leiter des Concerts Herr Pianist **Goldner** aus Paris.
 Der Concertstügel ist aus der R. Säch. Hof-Piano-Fabrik von **Julius Blüthner.**
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Billet-Verkauf findet in Herrn **Kistner's** Musikhandlung Montag den 20. October statt. Nach dem 20. October werden keine Vermerklungen mehr angenommen.
 Preise: 2 Thlr., 1 1/2 Thlr. und 1 Thlr. Gallerie 25 Rgr.

Ullman's Concerte.

Centralhalle — Freitag 27. October um 7 Uhr.
An Damen, welche die Gallerie besuchen.

Die Cassen-Eröffnung findet um 6 1/2 Uhr statt. Um jedoch die Damen, welche die Gallerie besuchen wollen, nicht dem Gedränge auszuweichen, werden die Thüren zur Gallerie schon um 6 Uhr (eine Viertelstunde früher) geöffnet, was für Damen allein, oder Damen mit den sie begleitenden Herren. Von 6 1/2 Uhr an ist der Eintritt allgemein.

Hierzu fünf Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Norddeutscher Lloyd, Postdampfschiffahrt Bremen und New-York, Baltimore, New-Orleans, West-Indien.“

Tanzunterrichts-Anzeige

Mittwoch den 1. November beginnen meine **Lectionen** für billige Kunst. Außer **Waltz** werden einige neue **Touren-Länge** (Quadrille) alle üblichen **Gesellschaftstänze** gelehrt. Zeit: für Damen von 6-8 Uhr von 8-10 Uhr Abends. **Unterrichtlocal Eldorado.**
 Geneigte **Anmeldungen** bitte ich in der Zeit von **Vormittag 10 bis Mittag 4 Uhr** in meiner **Wohnung** bewirken zu wollen.
Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage, Ecke vom Koppel.
Hochachtungsvoll D. Filler

Tanz-Cursus.

Den 1. und 2. November meine **Lectionen** für Damen sowie ein **Separat-Cursus** für **junge Kaufleute.** Anmeldungen erbitte ich bald **Reichsstrasse 4, Eismacherg. 10, täglich 11-12 Uhr.**
Herm. Reck
 Lehrer Ihrer **Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Maria**

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine **Curse** des **Anstands- und Tanzunterrichts** mit Anfang **November** für Erwachsene und Kinder beginnen. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir **gehorsamst** in den Stunden von **Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr** in meiner **Wohnung** **Neukirchhof, Ecke der Töpferstrasse, No. 4, 1. Etage, vis à vis Müller's Hotel.**
Marie Oehlker.

Tanzunterricht.

Montag den 23. October Winter-Cursus. **Seebrücke** ich bald. **Centralhalle E. L.**
Stabliissements-Anzeige.
Franz Rübner, Holzbildhauer, Neukirchhof
 empfiehlt sich mit allen in das Fach der Holzbildhauerei einschlagenden Arbeiten unter **prompter und reeller Bedienung.**

S. Buchhold's Wwe

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem **Neuen Markt**
Neuheiten in eleganten Damen-Mänteln, Paletots, Jaquets, Sammet-Mäntel in ganz neuen **Tuniques-Façons**, höchst eleganten Genres, sowie in **Paletots und Jaquets**, für Damen und für Kinder, **Façons mit Kränzen** u. a. in grau, blau, grün etc., in decatirten **Wollenstoffen** u. a. in guten decatirten rein wollenen Stoffen, braun, blau, grün,
Lange Winter-Paletots
Jaquets mit Pelz-Besatz,
Beduinen, schottisch, roth, blau gestreift etc., elegante Neuheit,
Baschliks, Capotten, Capottücher.

Henoch & Ahlfeld

Markt, Ecke Salzgäßchen,
 empfehlen ihr zur **Winterfaison** reichhaltig sortirtes **neuer eleganter Kleiderstoffe** in vorzüglichen **Qualitäten** äußerst preiswerth. Außerdem machen wir auf eine große **Auswahl in Paletots, Jaquettes, Molre- und Stepp-Baschliks, Capotten, Cachenez, Taschentüchern, Schürzen in Seide** und zu sehr **billigen Preisen** aufmerksam.

Grosser Ausverkauf von Tapissiererei-Waaren
 23 Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 20. October.

Dr. Simson eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Am Tische des Bundesraths: Delbrück, v. Pöschner, v. Wittmann, v. Helldorf.

Präsident proclamiert die von uns bereits im Namen der gewählten Schriftführer erst demnächst ein Schreiben des Professor Liebermann, worin derselbe mittelst des kaiserlichen Cultusministerium ihm eine Er- nennung als außerordentlicher Pro- fessor der Universität Leipzig habe zu Theil lassen.

Der Präsident dem Abg. Schulze das Begründung der Interpellation erteilt, daß er es für seine Pflicht halte, der- selbe über die Herstellung des würdigen und vorzüglichen Hauses für ihre Beratungen zu danken.

Der Gegenstand der Tagesordnung war die Interpellation des Abg. Schulze. Die- selbe lautet: Der Reichstag richtet an den Reichsanwalt folgende Frage: Ist etwas auf dem Reichstage in der Sitzung vom 13. d. M. angenommen worden?

Minister Delbrück: Meine Herren! Ich habe die Ehre, die Interpellation zu beantworten. Ich erlaube mir, mich auf die Antwort, die ich schon im Reichstage gegeben habe, zu beziehen.

Der Abg. Schulze und die Fortschrittspartei haben abermals eine Interpellation an den Reichsanwalt gerichtet. Dieselbe stellt folgende Fragen: 1) Welche Resultate sind durch die Vertheilung der Bundesregierungen durch das Reichsgesetz zur Verfügung gestellt?

Der Reichsanwalt: Ich habe die Ehre, die Interpellation zu beantworten. Ich erlaube mir, mich auf die Antwort, die ich schon im Reichstage gegeben habe, zu beziehen.

Verlängerung des Provisoriums auf 1 Jahr Nichts zu erinern. Indessen wollten wir uns trennen von den Ansichten der verbündeten Regierungen in sofern, als wir der Ansicht sind, daß die Frage der Nothwendigkeit eines Gesetzes für den Reichshof des deutschen Reiches, ganz unabhängig von dem Zustandekommen eines Gesetzes über die Oberrechnungskammer des preussischen Staates anerkannt werden muß.

Staatsminister Delbrück: Ich kann für eine Eventualität, wie sie eben angedeutet ist, eine bindende Verpflichtung nicht übernehmen. Die verbündeten Regierungen sind davon ausgegangen, daß die preussische Regierung in der bevorstehenden Session des preussischen Landtages ein Gesetz über die Oberrechnungskammer vorlegen werde.

Abg. Richter: Ich beweise sehr, daß eine Vertheilung der gesetzgebenden Factoren des preussischen Staates über diese Frage erreicht werden wird. Wir haben in dieser Beziehung traurige Erfahrungen gemacht und ich verweise nur auf die Vorgänge im preussischen Herrenhause bei Gelegenheit des Ausführungsgesetzes zum Unterstufungswohnrecht.

Wie gegenwärtig die Rechnungsbücher in Preußen geführt wird, so ist dieselbe nur ein Gaukelspiel zu nennen. (Unruhe rechts.) Ein Hauptbestand der Kontrolle beruht in dem Umstande, daß einzelne Ausgabe-Positionen gegen die Kontrolle durch königliche Cabinets-Ordre gedeckt werden können; daher kommt es, daß schon seit einer Reihe von Jahren ein Major das Gehalt eines Reichspräsidenten aus dem Justiz-Etat bezieht.

Damit schließt die Debatte; eine Ueberweisung der Vorlage an eine Commission wird nicht beliebt, die Vorlage gelangt zur zweiten Lesung im Plenum.

Schluß der Sitzung: 1 1/2 Uhr. Nächste Sitzung: Montag 12 Uhr. Tagesordnung: Erste Beratung des Gesetzes über die Bildung des Reichskriegshofes und die Amortisation der fünfprocentigen Anleihe, zweite Beratung des Gesetzes über den Ober-Rechnungshof und erste und zweite Beratung der Postgesetze.

Berlin, 20. October. (Vom Reichstage.) Die liberale Reichspartei hat den Beschluß gefaßt, beim Reichstage einen Antrag einzubringen, der dahin geht, daß in die Verfassung des Deutschen Reiches eine Bestimmung aufgenommen werden möge, dahin gehend, daß in jedem Bundesstaate eine Volksvertretung, hervorgegangen aus allgemeinen Wahlen, hergerichtet werden müsse, deren Zustimmung zu jedem Gesetze und jedem Budget erforderlich ist.

Der Abg. Schulze und die Fortschrittspartei haben abermals eine Interpellation an den Reichsanwalt gerichtet. Dieselbe stellt folgende Fragen: 1) Welche Resultate sind durch die Vertheilung der Bundesregierungen durch das Reichsgesetz zur Verfügung gestellt?

2) Ist bei der Vertheilung der Beihilfen von den einzelnen Regierungen nach gleichmäßigen Grundregeln verfahren?

3) Hat sich nach den gemachten Erfahrungen ein Bedürfnis fernerer Unterstützung herausgestellt?

4) Beabsichtigt die Reichsregierung, wenn dies der Fall sein sollte, eine weitere Vermittlung aus Reichsmitteln zu dem vorgedachten Zwecke zu beantragen?

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin wird der „Köln. Ztg.“ geschrieben: Ein Stuttgarter Telegramm meldet die bevorstehende Kuffebung der drei noch vorhandenen Gesandtschaften Bismarcks in Paris, Karlsruhe und Bern. Die Vertretung in Berlin bleibt selbstverständlich schon des Bundesrathes wegen bestehen. Danach hat sich die Botschaft bewährt, daß der von Bayern im nationalen Sinne unternommene Schritt bald nicht mehr vereinzelt bleiben werde.

Die „Straßburger Ztg.“ erzählt, daß dem Bundesrathe ein Gesetz-Entwurf, die Regelung der Militärverhältnisse in Elsaß-Lothringen betreffend, vorgelegt. Nach dem Entwurf soll im Princip der Abschluß über die Reichs-Verfassung mit Ausnahme von drei Artikeln nicht den damit in Zusammenhang stehenden Gesetzen schon sofort eingeführt werden.

Da der Bischof von Augsburg in der alt-katholischen Gemeinde Wering die Firmung nicht vornimmt, hat sich Pfarter Krenke dieser Tage an den Erzbischof von Utrecht mit der Bitte gewandt, zu Spendung des Sacraments nach Wering zu kommen. Eine Antwort ist noch nicht eingetroffen.

Aus Wien wird vom 20. October gemeldet: Der erwartete Ministerrath unter des Kaisers Vorsitz hat auch gestern nicht stattgefunden. Gegen conferirten die Reichsminister mit Andrasch und Hofenwart über den Entwurf des Rescriptes an den böhmischen Landtag.

Der „Deferr. Journal“ meldet: Andrasch beantragte beim Kaiser eine Vorbesprechung mit dem Grafen Hofenwart zur Beilegung der möglichen Differenzen vor Abhaltung des großen Ministerrathes. Besten verhandeln beide Ministerpräsidenten unter Vorsitz des Kaisers über die ganze Ausgleichspolitik.

Das Königreich Italien bemäht sich rüstig, auf dem Wege des wirtschaftlichen Aufschwunges weiter zu kommen. Am 16. d. Mts. sollte der erste internationale Zug durch den neu eröffneten Alpentunnel von Luxin nach Paris abgehen und damit dem Handel und Verkehr ein neuer und starker Hebel an die Hand gegeben werden.

Die „Köln. Ztg.“ sagt in ihrer Wochen-Uebersicht: Man sollte denken, daß die Thronrede Kaiser Wilhelm's mit ihrer für Frankreich freundlichen Aeußerung in Frankreich eine gute Aufnahme finden müßte. Aber die Nation ist durch ihr Unglück so verblüdet, daß an Unbefangenheit in den Beziehungen mit Deutschland noch immer nicht zu denken ist.

Die „Köln. Ztg.“ sagt in ihrer Wochen-Uebersicht: Man sollte denken, daß die Thronrede Kaiser Wilhelm's mit ihrer für Frankreich freundlichen Aeußerung in Frankreich eine gute Aufnahme finden müßte. Aber die Nation ist durch ihr Unglück so verblüdet, daß an Unbefangenheit in den Beziehungen mit Deutschland noch immer nicht zu denken ist.

Die „Köln. Ztg.“ sagt in ihrer Wochen-Uebersicht: Man sollte denken, daß die Thronrede Kaiser Wilhelm's mit ihrer für Frankreich freundlichen Aeußerung in Frankreich eine gute Aufnahme finden müßte. Aber die Nation ist durch ihr Unglück so verblüdet, daß an Unbefangenheit in den Beziehungen mit Deutschland noch immer nicht zu denken ist.

Die „Köln. Ztg.“ sagt in ihrer Wochen-Uebersicht: Man sollte denken, daß die Thronrede Kaiser Wilhelm's mit ihrer für Frankreich freundlichen Aeußerung in Frankreich eine gute Aufnahme finden müßte. Aber die Nation ist durch ihr Unglück so verblüdet, daß an Unbefangenheit in den Beziehungen mit Deutschland noch immer nicht zu denken ist.

Die „Köln. Ztg.“ sagt in ihrer Wochen-Uebersicht: Man sollte denken, daß die Thronrede Kaiser Wilhelm's mit ihrer für Frankreich freundlichen Aeußerung in Frankreich eine gute Aufnahme finden müßte. Aber die Nation ist durch ihr Unglück so verblüdet, daß an Unbefangenheit in den Beziehungen mit Deutschland noch immer nicht zu denken ist.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

das die Heiligen am Solger sich bei diesem Ein-
schreiten gegen sie weniger fanatisch zeigen,
und das in Folge dessen auch die Gerichts-
bedürfnisse weniger streng gegen sie einschreiten
werden, als dies zur Zeit des großen Tro-
dus der Fall war. Das Mittel-Jahrhundert,
welches seit jenem Ereignis verstrichen, habe die
amerikanischen Sitten geblüht und selbst das
wilde Volk im Westen sei mit der Hülfe und dem
Bowlmesser nicht mehr so bei der Hand, wie seine
Väter. Wir sind zu der Ansicht geneigt, so führt
das Blatt fort, das die Mormonen sich dem Ge-
setze fügen und dasselbe eher zu umgehen, als sich
ihm gewaltsam zu widerlegen suchen werden.
Ob die Secte schließlich in Zahl und Macht zu-
samenschumpfen, oder aber die Polygamie als
Glaubensartikel aufgeben wird, sind Sachen, welche
die Zukunft entscheiden muß. Obwohl der Mor-
monismus nicht ausschließlich auf der Vielweiberei
fußt, so ist diese doch von vornherein eines der
Hauptelemente gewesen, und es wird interessant
zu beobachten sein, welchen Einfluß das gegen-
wärtige Einschreiten auf den Glauben dahem und
im Auslande ausüben wird.

Bildung thut es nicht.

Das also ist die Devise, unter welche sich die
Evangelische Kirchenversammlung in Berlin geschaart
hat, das ist das Glaubensbekenntnis, aus welchem
dem deutschen Volke ein geistiges Erbe aus den
Jahren 1870 und 1871 erwachsen soll, das ist das
Panier der neuesten Reformatoren der Kirche.

Kann offener und verständlicher gesprochen,
kann die Tendenzen der orthodoxen Partei be-
stimmter und gewissermaßen ausgedrückt werden?
Bildung thut es nicht! Das deutsche Volk kann
es dem Redner, welcher den Ruhm hat, dieses
große Wort gelassen ausgesprochen zu haben, die-
ses Wort, welches noch lange mahnen und warnen
„gefällig“ von Mund zu Mund gehen
wird. Dank wissen, daß er mit solch anerkannt-
wertiger Offenheit Farbe bekant hat für die Partei,
welche er vertritt, daß er die Parole den Gegnern
nicht verheimlicht hat, diese kühne Parole, welche
lautet: Bildung thut es nicht!

Man weiß nun, woran man ist. Man kennt
den Gegner in seinen innersten Anschauungen,
sein Grundfay ist klar ausgesprochen, und Gott
sei Dank, daß es ein Grundfay ist, so abschnei-
dend und wegwesperrend, so dem Geiste der Zeit
und ihren Bestrebungen ins Gesicht schlagend, daß
man den Gegnern siegesgewiß zurufen kann:
„Unter diesem Zeichen werdet ihr nicht siegen!“

Bildung thut es nicht! Was denn thut es?
Ein äußerliches Kirchenthum, starre Formeln, hohe
Schwärmerei, das sollen die Säulen einer neuen
Gesellschaft, einer neuen Zeit sein! Die Bildung,
welche uns so herrlich weit gebracht hat, welche
den Menschen im Innersten veredelt, welche seinem
geistigen und sittlichen Wesen jenen festen, uner-
schütterlichen Halt giebt, der die wahre Religion
ist, welche ihn am sichersten auf dem geraden und
rechten Weg erhält, welche selbst den Irrenden
vom falschen Pfade zurückbringen kann, sie thut es
nicht mehr! Die Bildung sinkt zu nebensächlicher
Bedeutung herab neben der hohen Wichtigkeit
einer starren Sonntagsfeier! Die Bildung kann
und darf höchstens so lange als ein Factor im
Culturlieben anerkannt werden, als sie dem Kir-
chenthum nicht über den Kopf wächst. Weil sie nun
nahe daran ist, in ihrem raschen Fortschreiten, in
ihrer Verallgemeinerung, in der Durchdringung
des Volkes, an dem starren Kirchenthum zu rütteln,
ihm die wahre Religion der Menschlichkeit gegen-
überzustellen, weil die Bildung zur Kasstrung
wird und den Glauben reinigt, heißt die Parole:
Bildung thut es nicht!

Bildung thut es nicht! Das klingt wirklich so,
als ob die Bildung etwas der Religion Wider-
sprechendes sei, als ob die Bildung von der Re-
ligion ableite. Von der Religion, welche gewisse
Leute als das Ideal der Menschheit preisen, führt
sie allerdings ab, weil sie den Geist läutert, von

niedrigem Formalismus zu höheren Gedan-
ken-
spähren erhebt, weil sie das freie Auge himmel-
wärts lenkt, zu ehrfurchtvoller Betrachtung und
tiefem Sinnen, nicht zu verzehrender Schwärmerei.
Bildung thut es nicht! rufen die Gegner. Die
wahre Bildung ist die wahre Religion, lautet die
Devise der Freunde der Bildung und der wahren
Religion, der Freunde der Fortentwicklung der
Menschheit im Geiste der Freiheit, der Sittlichkeit
und wahren Humanität. Es ist das Glaubens-
bekenntnis Goethe's, welcher sagt: „Der Kunst
und Wissenschaft besitzt, der hat Religion!“

Bildung thut es nicht! Die socialen Uebel,
welche die Welt beunruhigen, sie sollen also nicht
durch Bildung geheilt werden können? Ein for-
malistischer Glaube soll das Heilmittel der socialen
Krankheiten sein? Auf diese Weise wird
die totale Heilung niemals gelingen. Denn,
welcher Glaube ist das wahre Heilmittel? Wer
kann das behaupten? Der starre Kirchenglaube
trennt die Menschheit, die Bildung eint sie
über die Dogmen der einzelnen Kirchen hinweg.
Deshalb giebt es nur ein wirkliches Universal-
mittel, welches die Krankheiten, an welchen die
Menschheit leidet, rationell heilen kann: das ist
die Bildung. Jeder Schritt, den die Bildung sich
im Volke erobert, sei es nun, daß die klare Er-
kenntnis von den Gesetzen der Volkswirtschaft sich
mehr und mehr Bahn bricht, sei es, daß die ver-
ständige Einsicht in das Wesen des Staates und
der Gesellschaft allgemein wird, sei es, daß eine
allgemeine menschliche Moral immer fester und
fester Wurzel faßt, ist ein Schritt zur allgemeinen
Vervollkommnung, zur Heilung. Gute Schulen,
gute Gesetze, gute Regierungen, das sind die Mit-
tel, welche am besten verschlagen, so lange noch
vernünftige Hoffnung auf Heilung durch eine chro-
nische Cur vorhanden ist. Wenn aber sociale
Uebelstände anfangen gefährlich zu werden, dann
ist es erst recht nicht die Kirche, welche heilen
kann; dann ist eine Radicalcur nothwendig, und
diese kann allein eine kräftige, wohlorganisirte
Staatsgewalt vornehmen.

Bildung thut es nicht! Diese These ist dem
Geiste einer Zeit entsprungen, welche gewesen ist.
Greisen wir nicht in die Vergangenheit zurück,
sondern schauen wir mutig vorwärts, und immer
und immer sei unser Panier und Rufwortschrei,
jetzt fester und beharrlicher als je: „Die Bil-
dung thut es!“

Neues Theater.

Krippia, 20. October. Eberubini wird bekant-
lich mit Recht zu den klassischen Meistern gezählt,
von welchen namentlich Haydn und Beethoven
den in Italien geborenen, aber durch deutsche
Musik hauptsächlich gebildeten Tondichter die größte
Achtung entgegenbrachten. Vater Haydn nannte
ihn seinen lieben Sohn und Beethoven erklärte
ihn für den ersten Componisten der Welt. Bei
den vielen Vorzügen des Geistes und Herzens be-
sah Eberubini die seltene Tugend der Bescheiden-
heit in solchem Grade, daß er selbst Abstand nahm,
die Partitur des „Wasserräger“ Papa Haydn zu
widmen. „Rein“, sagte er zu seinen Freunden,
„noch habe ich Nichts geschrieben, was dieses großen
Meisters würdig wäre!“ Das einem so tiefen
Charakter, einem so außerordentlich vielseitig
gebildeten Manne, welcher, mit der antiken und
modernen Theorie genau vertraut, einen bewun-
dernswürdigen Schatz von historischen Kenntnissen
und praktischen Erfahrungen besah, alles Unlautere
gänzlich fern lag, beweist auch die Musik der an-
geführten Oper, deren Wiedergabe leider nicht
allenfalls den Intentionen des Componisten
entsprach, ja sogar den Eindruck des Unfertigen
und nicht genügend Vorbereiteten hinterließ. Ge-
wisß verdienen wir nicht die Schwierigkeiten der
Hauptpartie, ebenso wissen wir, daß die Vertreterin
der „Constanz“ jetzt großen Anstrengungen aus-
gesetzt ist, dergleichen können wir bemessen, wie
ein so durch und durch feingearbeitetes Werk viel
Zeit und Kraft in Anspruch nimmt, um das
Ensemble zu einem sicheren und musikalisch wär-

tigen heranzubilden; da aber in dieser Hinsicht
noch Manches zu thun übrig bleibt und wir vor
der Leipziger Künstlerfay zu viel Achtung haben,
als daß wir nicht eine Verbesserung der Leistungen
für künftige Aufführungen erwarten sollten, so
behalten wir uns ein Refertat für die nächste In-
szenefestung vor.
Dr. Oscar Paul.

Körnerfeier in Dresden.

Dresden, 20. October. Bei der Körner-
feier hat diesmal unzweifelhaft unser Mitbürger,
Advocat Siegel, einen großen und, wie wir hin-
zufügen wollen, wohlverdienten Triumph gefeiert.
Seit dem Jahre 1863, wo derselbe sein Melodrama
„Körner's Schwert und Körner's Geist“, zur
Totenfeier des Heldenjägers verfaßte, ist
zur Entfaltung des Ständbildes desselben sind
acht reich bewegte Jahre verstrichen, deren Reflex
sich in dem öffentlichen Wirken Siegel's als
Redacteurs der „Constitutionellen Zeitung“ wider-
spiegelt. Erhaben von seinen Mitbürgern als
politischer Charakter, wurde er nachmals ebenso
tief von ihnen gestellt, bis dann der Verlauf der
Ereignisse der letzten Jahre, namentlich des Kriegs-
jahres 1870/71, ihm eine glänzende Rechtfertigung
seines Verhaltens, eine Genugthuung für erlittene
Unbillen zu Theil werden ließ. Als am Abende
des 18. October die Liedertafel ihre sinnreiche
Körnerfeier in den festlich geschmückten Räumen
des Gewerbehause durchführte, da geschah es, daß
das Melodrama Siegel's mit den von ihm neu
gedichteten Strophen die vollste Anerkennung wieder
erlang, und daß seine von der königl. Hofschau-
spielerin Fräulein Anna Löhn wirkungsvoll zum
Ausdruck gebrachten begeisterten Worte deutscher
vaterlandsliebender Gesinnung den rauschenden
Beifall ernteten. Auch das „Dresdner Journal“
verlagte denselben die Anerkennung nicht, es theilte
sie seinen Lesern mit und befandete damit einen
Act der Unparteilichkeit, der nicht nur dem jour-
nalistischen Collegen, sondern auch dem patrio-
tischen Dichter galt.

So mögen sie denn auch hier ihre Stelle finden:
und siehe da! — „der Kampf war nicht vergebens“,
Triumph erscholl, gewonnen war die Schlacht;
Von Vielen zwar — im letzten Willen des Lebens“,
Doch „Siegel“ — erbeilte ihre Todesmacht. —
Ergrungen schien das höchste Ziel des Strebens,
In Trümmern sank das Corven Heeremacht:
Doch ach! der äugre Feind war nur vernichtet,
Einheit und Freiheit wurden nicht errichtet.

Ja Zeiten kamen, wo man Unrecht nannte,
Wesir der Held vor Leipziger Wauern streit;
Wo Mancher, der für Deutschlands Heil entbrannte,
Ob seines Traums im dumpfen Kerker litt.
Was aber keine is'che Nacht verbannte,
Verbannen konnte — war der Geistesritt
Der Freiheitbedenken! — uns're Augen glühten,
So oft am Berg Octoberfeuer sprühten.

Und als vorm Jahr die übermächtigen Franken
Von neuem Kampf uns drohten, Roth und Pein:
Da zogen wohl die Schwerter ihnen Schranken,
Doch glaubt die Schwerter thaten's nicht allein;
Es waren Körner's Tüder und Gedanken,
Die schufen erst — die Geistesmacht am Rhein!
Das Blut, das jedes deutsche Herz durchdrungen,
Das hat dem Wissen erst den Sieg errungen!

In diesem Sinne ist es wahr geworden:
„Das Blut und Eisen uns zusammenknecht.“
Das Eisen bannte nicht die Feindeborden,
Was uns zusammenhielt — das ist der Geist,
Das Blut, das mächtig walt' an allen Orten,
„Ob man sie „Schlachtfeld“ oder „Reichstag“ heißt,
Und dieses Blut, das mächtige der Bande,
Erhalte Gott dem deutschen Vaterlande!

Sehr erfreulich kennzeichnete sich der Umschwung
in der Stimmung unserer Jugend bei dem von
den Polytechnikern veranstalteten Körner-
Commerc. Bei einer solchen Vereinigung war
in früheren Jahren von einer deutschpatriotischen
Erhebung wenig oder nichts zu bemerken, die-
mal stieß der Strom patriotischer Begeisterung von
Lehrern und Studirenden in reichster Fülle, und
wohin er sich lenkte, das bewies u. A. das Gläu-
wung-Telegramm, welches dem kaiserlichen Kron-
prinzen zu seinem Geburtstage nach Kassel gesendet

wurde, das bewies die Theilnahme
Deutsch-Österreich. Einen besondern
Studirenden erwarb sich Geheimrath
mit seinem Erscheinen auf dem Com-
sic sonst von dergleichen Festlichkeiten
halten pflegt. — Die social-democra-
Gesellschaft hier selbst hat sich gegen
Körnerfeier wieder in ihrer ganzen
Zum Belege dieses Ausspruches, dem
Belege zur Seite gestellt werden kann
nur folgender Auszug aus dem „Dresdner
boten“ vom 18. d. M.: „Das
Bourgeoisie aus dem Festfestele per
heraustrommt und heute einen Diner
einen Musiker beim Widel nimmt,
paar Tausend Thaler seinem steinern
Beispruch in Sphären und Plethoras
mit etwas Pechgruch zu streuen, ist
für das Kindschwerden der Rasse,
bessere Gesellschaft, von Geldsack
lich, nennt.“ Wenn die Herren sich
begnügen würden, mit dem „Geldsack“
so könnte man ihnen die Berechtigung
Beitrag der mancherlei Mißverständnisse
menschlichen Gesellschaft, nicht abspere-
aber Kunst und Wissenschaft und
Güter, welche die Hoheit des Mensch-
funden, in erwählter unmerklicher Weise
macht, daß sie zwar nicht den ihnen un-
festlichen Pechgruch, wohl aber einen
Petroleumgeruch um sich verbreiten,
Haar durch den Brand der Schätze
einem gesellschaftlichen Pechgruch
men wäre.

Universität.

w. Leipzig, 21. October. Heute
jüngere Gelehrte Probedorlesungen
ihrer in der philosophischen Facultät zu
den Habilitation ab: Die Herren Dr.
designirter Bibliothekar der Postiana
Stadtbibliothek, und der Assistent am
Museum Dr. Hinrich Wittke.
habilitirt sich für das Fach der Ge-
Einladungsschrift zur Probedorlesung
„Die Verbreitung des Indus
Rittelalter“. Die Inaugural-
Dr. Wittke giebt „Beiträge zur
der Bryozoen“. Letztere, die
bilden bekanntlich eine Classe der
Polypen, Korallen oder Pflanzenhü-
handlung ist die neue Folge einer
Beobachtungen, welche der Verfasser
zweiten Hälfte des Jahres 1869 bei
mann hier als Beiträge zur Kenntniß
joen zu veröffentlichen begann.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 21. Octob.
Wittags 1 Uhr.
Bitterung: Schön.
Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K
alter 80 & 87 bez. 5 1/2.
Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K
62 & 67 bez. B. u. G. 5 1/2.
Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 K
59 & 63 bez. nach Qualität.
Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K
46 & 49 bez. u. B. Hüher.
Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 K
120 & 125.
Rapsöl pr. 100 Ko. oder 200
100 1/2.
Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 K
30 bez., per October 30 bez.,
per October-November 29 1/2,
November-December 29 1/2,
Reinöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, laut
Spiritus pr. 10000 Liter %, ein
23 & 24, pr. Oct. 23 & 24, pr.
21 & 22. Hüher. Wm. Gerstl.

Leipziger Börsen-Course am 21. October 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates, stock prices, and interest rates. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Leipziger Obligationen', 'Eisenb.-Actionen', 'Eisenb.-Prior.-Oblig.', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Börse'. Each column lists various financial instruments and their corresponding values and dates.

PROSPECT

der

Cröllwitzer

Actien-Papier-Fabrik

zu Halle a. S.

(Vormals Keferstein & Sohn in Cröllwitz bei Halle a. S.)

Actien-Capital Thaler 600,000

in Dreitausend Actien à 200 Thaler.

Davon zur Subscription gestellt:

Thlr. 500,000 in 2500 Actien à 200 Thlr.

Die Etablissements der Firma **Keferstein & Sohn** in Cröllwitz bei Halle a. S., die jetzt unter der obengenannten Firma **Cröllwitzer Actien-Papierfabrik** in eine Gesellschaft übergeführt werden sollen, befinden sich wie bekannt seit mehr als hundert Jahren im Besitz der Familie Keferstein, deren thätige und intelligente Glieder schon vor langer Zeit gewesen sind, aus der ehemals, nach den jetzigen Begriffen kleinen Papiermühle, eine so grosse Maschinenpapierfabrik herzustellen, **das deren Leistungsfähigkeit zwei älteren Actien-Papierfabriken des Zollvereins übertroffen wird.**

Die Fabrik ist mit **drei Papiermaschinen** ist die **Productionsfähigkeit bis auf nahezu 3,500,000 Pfund versandtfähiges Papier pro Tag** gesteigert.

Zur Erreichung dieses bedeutenden Quantum stehen der Fabrik eine **Wasserkraft von circa 120 Pferdekraft** zu Gebot, während die Dampfkraft, begünstigt durch das Material, bei voller Ausnutzung **180 Pferdekraft** beträgt. Beide Factoren zusammen genommen, und unter den jetzigen Einrichtungen verwendet, gestatten **eine fast vollständige Leistung während jeder Jahreszeit.**

Die inneren Einrichtungen der Fabrik sind neben den Bestrebungen voller Ausnutzung der Productionsfähigkeit nicht gegen den Fortschritt der Neuzeit zurückgeblieben; die Fabrik hat die wichtigsten Erfindungen der Neuzeit in sich aufgenommen und steht auf gleicher Stufe der Vollkommenheit wie die bestrenomirten derartigen Etablissements.

Die ganz besonderes Interesse hat die bisherige Firma der **Strohstoffbereitung** (aus Stroh weisse Papiermasse herzustellen) gewidmet. — Bereits seit drei Jahren in der Fabrik und in fortlaufender Ausdehnung begriffen gewesen, wird dieselbe in nächster Zeit in der Lage sein, ein Strohquantum von etwa **1,800,000 Pfund pro anno in eine vorzügliche, für feinere Papiere verwendbare Papiermasse umzuwandeln.**

Die Lage der Fabrik glauben wir das Publicum am besten zu orientiren, wenn wir hervorheben, dass dieselbe unmittelbar am **schiffbaren Saalstrom** und in nächster Nähe der Stadt Halle a. S., dem Knotenpunkt vieler Eisenbahnen, diejenige Vorteile genießt, welche bequeme Communicationsmittel gewähren.

Das Etablissement ist nicht allein im Lande selbst als ein wohlnomirtes bekannt, es hat sich auch jenseits des Weltmeeres das Vertrauen solider Abnehmer erworben. Für einen vorzüglichen Arbeiterstand, der in der Regel auf 400 Köpfe gehalten werden muss, sind in und bei Cröllwitz alle Bedingungen vorhanden, da durch das lange Bestehen des Werks die Beschäftigung in diesem Industriezweige sich von Generation auf Generation vererbt hat. Es fallen dadurch alle Schwierigkeiten, die mit der Heranbildung von Arbeitern verbunden sind, fort und es ist darauf ein um so grösserer Werth zu legen, als gerade in der Papierbranche Anforderungen an den Arbeiter gestellt werden, die über das Maass der Gewöhnlichkeit hinausgehen.

Wenn wir alles hier Gesagte zusammen, so glauben wir uns zu dem Schluss berechtigt, dass bei einem billigen Erwerb der Fabrik alle Factoren für eine gedeihliche Rentabilität gegeben sind, **das sich das neue Unternehmen auch rückichtlich der Dividenden ebenbürtig an die Seite ähnlicher Etablissements stellen lässt.**

Was den Kaufpreis anlangt, für den die Fabrik für die Actien-Gesellschaft erworben wird, so ist auch dieser als durchaus entsprechend zu bezeichnen. Neben der Uebernahme von Renten, die auf Grund von Verträgen an vor längerem Jahren angeschlossene Theilnehmer der alten Firma zu zahlen sind, und die nach den Sätzen der Statuten circa 30000 Thaler repräsentiren, ist die ganze Fabrik mit ihren **drei Papiermaschinen, mit sieben Dampfmaschinen, und allen nöthigen Einrichtungen, der Wasserkraft, der Strohstofffabrik, zwei herrschaftlichen Wohnhäusern und Gärten, einem herrschaftlichen Gehöft, etwa dreihundert Morgen Ländereien, den Häusern zu 40 Arbeiterwohnungen und einem Hause in Halle a. S., im Preis von Thaler 640,000** für die Actien-Gesellschaft erworben worden. — Diesen

Thaler 640,000	treten hinzu
„ 160,000	als Betriebsfonds
Summa Thaler 800,000.	
Thaler 200,000	die als Hypotheken gesichert stehen bleiben, während übrige
„ 600,000	das Actien-Capital repräsentiren.
„ 100,000	und gelangt der Rest von
Thaler 500,000	

folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription, zu welcher die Unterzeichneten hiermit auffordern.
Halle a. S., den 12. October 1871.

Becker & Co., Leipzig. Carl Coppel & Co., Berlin. Delbrück, Leo & Co., Berlin. H. F. Lehmann, Halle a. S.

Betheiligungs-Bedingungen.

Die Zeichnungen finden unter Zugrundlegung des vorstehenden Prospectes und des Statuts vom 7. October 1871 **al pari** am **24. und 25. October a. c.**

Die Zeichnungen sind zu bezeichnen durch die nachstehenden Firmen statt:

Halle a. S.: **Reinhold Steckner,**
 Hannover: **J. Coppel & Söhne,**
 Leipzig: **Becker & Co.,**
 Magdeburg: **M. S. Meyer,**
 Zeitz: **J. F. A. Zörn.**

Bei der Zeichnung sind zehn Procent des zu zeichnenden Betrages baar oder in Cours habenden Papieren zu hinterlegen. Im Fall der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction der Zeichnungen ein. Für die zugetheilten Beträge werden voll eingezahlte Interimsscheine gegen Einzahlung der vollen Valuta von hundert Procent unter Berücksichtigung der eventuell baar deponirten zehn Procent zugewandt. Die volle Einzahlung ist zu leisten, nachdem die Actien-Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen und hiervon den Zeichnern Kenntniss ertheilt ist. Einmalige Theilzahlungen können nur unter näher zu vereinbarenden Bedingungen mit den zur Zeichnung beauftragten Bankhäusern und gegen deren Quittung zugelassen werden.
Halle a. S., den 12. October 1871.

Becker & Co., Leipzig. Carl Coppel & Co., Berlin. Delbrück, Leo & Co., Berlin. H. F. Lehmann, Halle a. S.

Aus Stadt und Land.

21. October. Die hiesige Juristen-... hat an zwei ihrer ehemaligen Mitglieder...

21. October. Die Nachricht, welche... über die Oberpostdirectionsbezirke...

energisch zu verwenden. Endlich genehmigte die... Kammer noch, an die k. sächsische Staats-

21. October. Gestern früh 8 Uhr... brannte in Reichenbach bei Waldheim...

Verschiedenes.

21. October. Es giebt keine Romantik... mehr! Die lieblichsten Erzählungen, welche...

büchern und Compendien, die auf den Namen von... Geschichtswerten Anspruch erheben, wird diese Kunst...

21. October. Die treffliche Monats-... schrift: „Aus allen Welttheilen“, heraus-

21. October. Gestern früh 8 Uhr... brannte in Reichenbach bei Waldheim...

von Friedland sich dankbar um den Jubilar versammelt... so eine große unsichtbare Gemeinde, die aus dem Bunde...

Jena, 18. October 1871. Der hiesige Ausschuss allgemeiner deutscher...

Handel und Industrie.

Der Ausschuss der Berlin-Hamburger Eisen-... bahn hat beschlossen, die Zweigbahn Wittenberge-Pin-

21. October. Die hiesige Juristen-... hat an zwei ihrer ehemaligen Mitglieder...

Keine Modenzeitung hat eine grössere Ver-... breitung als Die Modenwelt. Preis für das ganze Viertel-

Advertisement for 'Die Modenwelt' magazine, featuring a logo and text about its content and subscription prices.

Advertisement for 'König Wilhelm-Verein' lottery, mentioning a prize of 15000 and the location of the drawing.

Im Verlage von F. E. C. Leuckart erschien: „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ Pfingst-Cantate

Joh. Sebastian Bach bearbeitet von Robert Franz.

Partitur 1 1/2 Thlr. netto. Orchesterstimmen 3 1/2 Thlr. Chorstimmen 10 Ngr. Vollständiger Clavierauszug in gross Notenformat 1 Thlr. Vollständiger Clavierauszug (Handausgabe) in gr. 8° nur 12 1/2 Ngr.

Soeben erschienen: Ueber Bearbeitungen älterer Tonwerke, namentlich Bach'scher und Händel'scher Vocalmusik, von Robert Franz.

Gründl. Unterr. in franz., engl. und deutscher Sprache, Conversat. und kaufm. Corresp. ertheilt C. Hüschel (Auszug v. Paris), Erdmannstr. 7, II. Bom 23. d. M. an Curfus in franz. u. engl. Sprache.

English Lessons.

English & German Lessons in grammar and conversation: Petersstr. 38, II, Hof.

Neue Lehrurse für Handelswissenschaften.

Ein. u. dopp. ital. Buchführung (monatll. Curs.), kaufm. Schnellrechn., Correspond. (Stylstil, Orthographie), Wechselrechen. u. Schönschreiben (auch Damencurse) bei J. Hauschild, Gerberstr. 20.

Tanzunterricht.

Geehrte Herren und Damen, welche noch am Unterr. theilnehmen wollen, können sich morgen Abend 8 Uhr im Unterrichtslocal Böttchergraben Nr. 7, 1. Etage melden. Achtungsvoll Albert Jacob, Tanzlehrer.

Ferd. Ehrler & Bauoh

empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Schwabauer und Zuger Bergwerks, zur provisionfreien Einlösung aller Platcoupons und zur Uebernahme von Aufträgen für Bank- und Wechselbranche.

Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf und Gämorrhoidalkranke heilt Dr. Müller in Frankfurt a. M., Sendenbergrasse 5. Kurprospekte gratis franco.

Geschlechtskranken,

Santleidenden etc. empfiehlt sich als Specialarzt Dr. A. Lohreggel, Kreuzstr. Nr. 6, III.

Inferaten-Annahme

für alle hiesigen und auswärtigen Blätter, ohne Nebenbesen, bei Haasenstein & Vogler, Leipzig, Plauen'scher Platz 6.

Wohnungs-Veränderung. Bon heute ab wohne ich Lesingstr. Nr. 15.

Richard Müller, Architekt und Maurermeister, wohnt jetzt Alexanderstr. Nr. 20.

Wohnungs-Veränderung. Verhältnisse halber habe ich meine Wohnung verändert. Frau Caroline verm. Thiene wohnt jetzt Sternwartenstr. Nr. 18 b, 2. Etage bei Herrn Kaufmann Frei.

Clavierstimmen! Bestellungen bei Herrn Stangel, Kupfergäßchen.

Alle Arten Uhren werden gut und billig reparirt bei C. Funk, Universitätsstr. Nr. 11.

Berg's photographisches Atelier, Königsstr. 2, Johannsplatz 6-8, liefert das Dugend Visitenkarten-Portraits von 1 Toler an.

Alle Sorten Haarbeiten werden gefertigt, als Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Hüte, Cigars, Blumen etc. Neubild, Ruchengartenstr. 12, 2 Treppen. Wagner.

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Actionairen der Thüringischen Eisenbahn, welche am 26. dieses Monats die General-Versammlung zu besuchen beabsichtigen und sich zu diesem Behufe ordnungsmäßig legitimirt haben, wird an diesem Tage freie Fahrt und zwar a) für die Hinreise mit dem fahrplanmäßigen Personenzug VII (früh 6 Uhr aus Leipzig, 6 Uhr 10 Min. aus Halle) in Gotha Vormittags 10 Uhr 5 Minuten.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir hier und bei unserer Agentur in Dresden Gelder zur Verzinsung annehmen. Für Einlagen, welche nicht unter 3 Monaten rückzahlbar sind, vergüten wir bis auf Weiteres 3 Proc. Zinsen p. a., während für solche mit kürzerer Rückzahlungsfrist die Höhe der Zinsvergütung besonderer Vereinbarung vorbehalten bleibt.

Leipziger Bank.

Außerordentliche Generalversammlung des Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Montag den 6. November 1871 im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeiger Straße hier abgehalten werden. Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Montag den 6. November 1871

im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeiger Straße hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren. Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung.

- 1) Beschlußfassung über eine vom Directorium und Ausschuss vorbereitete Areal-erwerbungs-; 2) Berathung des vom Directorium und Ausschuss ausgearbeiteten revidirten Statuts. Der gedruckte Statuten-Entwurf ist von heute ab auf unserem Comptoir zu haben.

Directorium und Ausschuss

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig. Florentin Wehner, H. C. Wesche, vorf. Director, vorf. im Ausschuss.

Nachdem der zeitberige Leipziger Vorschuss-Verein laut Bekanntmachung des königlichen Handelsgerichts vom 11. October 1871, veröffentlicht Tageblatt Nr. 269, unter der nummehrigen Firma

Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft, im Handelsregister der Stadt Leipzig eingetragen worden ist, macht sich die Ausgabe neuer Mitgliedsarten erforderlich.

Leipziger Vorschuss-Vereins

Wir ersuchen daher die Mitglieder des zeitberigen Vereins, sich die Ausgabe neuer Mitgliedsarten entgegenzunehmen, und bemerken dabei, daß der Zutritt in die Generalversammlungen nur gegen Vorweis der Legitimation statifindet.

Das Directorium. F. E. Näser.

Bekanntmachung.

Bei der in Folge der Bekanntmachung vom 20. ds. Mts. stattgefundenen Auslosung derjenigen Scheine der ersten Abtheilung des Thüringischen Versicherungsgesellschafts Zahlung geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden:

Nr. 7. 33. 85. 90. 190. 196. 236. 263. 265. 326. 345. 346. 360. 361. 376. 402. 440. 482. 541. 544. 551. 552. 554. 555. 556. 567. 607. 751. 770. 804. 817. 818. 826. 890. 914. 918. 990. 999. 1009. 1021. 1025. 1052. 1104. 1176. 1181. 1183. 1186. 1194. 1195. 1198.

Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden seiner Zeit in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie die Zahlung gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine in Empfang zu nehmen haben.

J. N. Lorenz, Bevollmächtigter.

Stappenbeck's Hôtel „Stadt Leipzig“

in Berlin, Zimmer-Str. Nr. 20, (Ecke der Friedrichs-Str.) in unmittelbarer Nähe des Anhaltischen und Potsdamer Bahnhofes, im Mittelpuncte der Friedrichsstadt, welches Unterzeichneter dem geehrten reisenden Publicum bestens empfiehlt.

Restaurant.

Reichhaltige Speisekarte mit warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit, gute und preiswürdige Weine, fremde und hiesige Biere. — Von 1-4 Uhr

Mittagstisch à la carte

à Couvert 10 Sgr., Speisen nach Auswahl. Zu Privat- und Familien-Beflichkeiten empfehle einen elegant eingerichteten Saal. F. Stappenbeck, Berlin, Zimmer-Str. Nr. 20.

22 Querstraße 22.

Adolph Becker, Sattler und Tapezierer, empfiehlt sich zur Anfertigung, so wie Reparatur von Geschirren, Wagen und Möbelarbeiten aller Art, Treibriemen etc. Bedienung schnell. Preise billig.

Unterzeichnete fertigen in den Druckpapiere Wasserzeichen in jedem beliebigen Embleme oder beliebigen Schrift und Stellung. Diese Wasserzeichen sind nicht nur in den so genannten Wasserstempeln zu machen und demnach sowohl zu Werthpapiere auch zu Briefpapieren und Wechseln kaufmännischen Gebrauch zu empfehlen.

A. Fellingner & Co. Papier-Manufactur Berlin.

Herrenkleider werden gefertigt, gereinigt u. rep. Petersstr. 7, Bleichw.

Herren- u. Knaben-Garderobe u. m. n. sowie gewaschen, reparirt und gezeichnet. Hofstr. Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe

Grg. Damenhüte

und billig wieder wie neu umgearbeitet. runde und halbrunde Damenhüte, feinste Art, alle schön u. fehsigend, in großer Billigkeit vorräthig.

Fein garnirte Filzhüte von Federn wieder wie neu gefertigt. Kl. Windmühlengasse 12.

Eine geliebte Schneiderin empfiehlt Damen- und Kinder-Garderobe in dem Hause Albersstr. Nr. 16, 11.

Damenkleider und Paletots werden nach den neuesten Schnittarten billig gefertigt. Kleine Windmühlengasse 2. Et. vornheraus.

Nähmaschinen-Arbeit wird sauber gefertigt. Colonnadenstr. Nr. 2.

Fälbern säumen, sowie jede Arbeit wird pünctlich besorgt. Gerberstr. 58, 11.

Wäsche-Studieren so wie ganze Hemden schnell und billig gefertigt.

Filzhüte werden schnell gefertigt u. färben und modernisiren. 7 1/2 Ngr. ebenso verändert. Sammethüte und Kapuzen p. u. billig.

Marie Müller, Raschmarkt, Bleichw.

Für Schuhmacher

Steyereien aller Art werden gepulvert u. gebleicht. Sie sind zu haben werden solche schnell nach Maß gefertigt. Querstraße Nr. 3.

Nähmaschinen aller Systeme werden billig und gut nähend reparirt. Colonnadenstr. Nr. 2.

Schuhwerk-Ausbesserung wird gut u. billig. Nr. Niederzul. Hospitalstr. 43, 2 Tr. h. f. p.

Es empfiehlt sich ein Anfänger in der Tapezierarbeiten zu billigsten Preisen, naturen werden auf Wunsch angenommen außer dem Hause. B. Danemann, Alexanderstr. Nr. 11, Hof 1. früher Bleichstr. Nr. 68

L. Enke, Landschaftsgärtner, Hauptstr. 13, empfiehlt sich gezeigten Gartenanlagen geschmacko. Gärten u. allen Genuß.

Pfänder einlösen, prolongiren u. segnen wird schnell u. billig. bef., auch Vorschuss geg. Hal. S.

Feine schwarze Fra

sind zu allen Festlichkeiten zu versehen. Dampf-Bad- u. Fledererreinigungsb. Herren-Garderobe Königsplatz 18. L. W.

Unübertreffliches Hausmittel gegen Rheumatismus, Nervenschwächen, Krämpfe u. Brustschmerzen, rhenumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Drogerien Schäal in Dresden erfundene u. fabricirte Fichtennadeläther.

Anderer gleichnamige Producte sind von unrichtigen und zu vermeiden.

Alleinige Niederlage für Leipzig Umgegend bei Herrn Otto Heilmann Grimma'sche Straße, in Dresden in Schloßstr. Apotheken.

Rathu.sichero

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium behandelt. Diese Heilmethode schließt alle Quälereien aus, Jod und Quecksilber aus und bringt Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, welche die früher angewendete Heilmethode ererbten Ziele führte. Leipzig, R.

Rathu.sichero

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium behandelt. Diese Heilmethode schließt alle Quälereien aus, Jod und Quecksilber aus und bringt Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, welche die früher angewendete Heilmethode ererbten Ziele führte. Leipzig, R.

Rathu.sichero

Otto Meissner, Droguen, Farbwaaren- und Mineralwasser-Handlung
jetzt Nicolaisstrasse 32, der Kirche gegenüber.

Zöpfe von reinem abgesehenem Haar empfiehlt den geehrten Damen **Adolf Heinrich**, Friseur für Herren und Damen, Hohmanns Hof, Neumarkt

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.
Sämtliche Mineralbrunnen sind in frischesten Herbstfüllungen eingetroffen. Ich unterhalte auch während der Herbst- und Winteraison jedes Lager 64 verschiedener Sorten und empfehle sowohl diese als auch alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinischen Seifen, Nachener Bäder, diverse Bademoore nur in echten Qualitäten und frischesten Füllungen.
Kohlensäures und Dr. Struve's künstliche Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 24, im Großen Reiter.
Das Hauptdepot der aromatisch-medicinischen Seifen
aus der Fabrik von L. Wunder, Liegnitz,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant und Inhaber der Medaillen der Weltausstellungen aller Völker zu London und Paris.

Engel-Apotheke Markt 12
empfiehlt en gros et en détail:
Birkenthoerseife, Tauninseife,
Fichtenthorseife, Leberthranseife,
Jodkaliseife, Gallseife,
Schwefelcamphorseife, Fleckseife,
Schwefelleberseife, Schwed. Rasirseife,
Kiefernadelseife, Veilchenseife,
Wallnussblättersseife, Eierölseife,
Schles. Biesengeb. Kräutersseife, Eau de Liegnitz.

Vegetabilischer Haar-Balsam.
das vorzüglichste, sicherste und allgemein anerkannt bewährteste Mittel, ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von allem Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, gründlich zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern. Dieser Balsam macht alle Pomaden und Haarlole überflüssig. Preis 20 Ngr. pr. Flasche bei
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.
Depots bei Herren Schlimpert & Co., Markt 10, Theod. Hoch, Halle'sche Straße, und Anton Fischer, Grimma'sche Straße 21, sowie den meisten der hiesigen Herren Friseure.

Mitterstraße 31. **Seifen-Lager,** Mitterstraße 31.
beste Talgseife 8 St. 1 Pf., sowie russ. Kernseifen empfiehlt
Ferd. Frenkel, Mitterstraße Nr. 31.

Deutsches Fabrikat.
Empfehle hierdurch meine am hiesigen Plage eingeführten Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende als praktisch, einfach und von vorzüglicher Construction. Dieselben zeichnen sich aus durch soliden und eleganten Bau, und sind auf denselben die schwächsten Stoffe bis zu starkem Leder mit der größten Leichtigkeit zu nähen. Ich liefere dieselben zu Fabrikpreisen und garantire für deren Güte 2 Jahre.
Mein Musterlager befindet sich:
Colonnadenstraße Nr. 21.
Bruno Zöllner, Mechaniker.
(Bitte beim Lesen dieser Annonce die Adresse genau zu notiren.)

Nähmaschinen
nach Wheeler & Wilson in großer Auswahl empfiehlt bei mehrjähriger reeller Garantie und bei möglichsten Zahlungsvereicherungen die Fabrik von
Kurt Sonntag, Sidonienstraße Nr. 12 B.

Robert Kiehle, Näh-Maschinen-Fabrik, LEIPZIG,
Turnerstrasse No. 4, vis à vis der städt. Turnhalle,
welche bei der diesjährigen Genera-versammlung der europäischen Moden-Akademie zu Dresden für ihre Nähmaschinen einzig und allein den ersten Preis, die goldene Medaille, erhielt, so auch bei der Ausstellung zu Eger die goldene Medaille und ausserdem in Wittenberg, Merseburg, Chemnitz, Leipzig, Pilsen, Altona und Cassel für solide, einfache und geräuschlose Construction mit den ersten Preisen gekrönt wurde, liefert mehrere gangbare Sorten für Familien, ebenso für Schneider und Kürschner zu den billigsten Preisen; dann für Schuhmacher hauptsächlich die patentirte Säulen-Maschine mit doppelt hebendem Perlenstich-Apparat zu dem Preise von 95 Thlr., Garantie 3 Jahre. Zahlungs-Erleichterung wird gewährt. Aufstellen und Anlernen gratis.

Nähmaschinen vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen.
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Singer u. s. w. Wheeler & Wilson, die anerkannt beste Nähmaschine für Familiengebrauch und Wäschefabrikation, aus der weltberühmtesten und ältesten Nähmaschinenfabrik Deutschlands
Carl Boermann in Berlin.
Gründlicher Unterricht gratis. Mehrjährige Garantie. Zahlungs-erleichterung.
Ferdinand Krause, Reichsstr. 48.
NB. Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschaften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.

Elegante Herren-Garderobe
25 Proc. unter den billigsten Engros-Verkaufe ich wegen Aufgabe des Geschäfts Das Lager ist in Paletots, Anzügen, Jaquets, Hosen, Westen und Schlafrocken von den Stoffen und nach der neuesten Mode noch auf das Reichhaltigste
Julius Jacoby
Markt 3, Kochs Hof

Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin Gebrüder Pintus,
Markt No. 7.
Anfertigung nach Maass. Solide Bedienung.

Reichs-strasse 14. Kinder-Garderobe.
P. P.
Einem geehrten Publicum empfehle ich hierdurch mein neu errichtetes **Magazin von Kinder-Garderobe** und versichere bei billigem Preise gute und solide Waare.
Leipzig, 20. October 1874. Achtungsvoll
Louise verw. Kerst

Selbsten Sammet, zum Besatz und Jaquets, per 30 Ngr. an.
Schwarzen Taffetas, 1/2 breit, per Elle von 24 Ngr. an.
Rips und Atlas, zum Besatz, Velvet-Sammet Bänder.
Sammet, Rips, Taffet und Atlasbänder in allen Farben und farblich.
Tüll, Blondes, Cravatten für Herren und Damen.
Wollene Besätze, Knöpfe, Schnuren, Litzten, Seide u. s. w., empfiehlt zu den billigsten Preisen
Constantin Goecke
Petersstrasse No. 30, im Hirsch

Wollene Kleiderstoffe
von anerkannt guter Qualität aus der Fabrik der Herren Winkler & Sohn in Rochitz empfiehlt
J. G. Schüdel,
Markt No. 10, Kaufhalle, erste Etage

Kleiderstoffe! Damen-Paletots
Feinste Mode-Kleiderstoffe à Kleid 2-3 1/2 Pf., billige Püster in besserer Waare bis 5 Pf., feine Pamas 10 Pf., breit Elle von 16 Pf., feinste Damen-Paletots 12 Pf., Damen-Jaquets von 3 Pf. an, gute Stoff-Jacken à 2 Pf., Knaben-Röcken, Paletots, Pamas-Jacken billig, wollene Waturde 1 1/2 Pf., Tibet-Blousen 1 Pf., Winterstoffe Elle von 25 Pf. an.
W. Linke, Kleine Fleischergasse

Adolph Höritzsch
Markt Nr. 16, I.,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein vollständig assortirtes Lager in Seiden-, Garn, Canvas in allen Breiten und das Neueste von Stickmustern, alle Gegenstände.
Zugleich empfehle ich mein Lager in Strickwollen, deutsches und engl. Fabrikat, auch Eidergarn.

Von Sammet-, Rips- und Velpel-Hüten
ist wiederum eine neue Sendung eingetroffen und empfehle ich dieselben zu billigen Preisen
J. Danziger,
Hotel Russie, Petersstraße Nr. 10

12. Petersstrasse 12. **EINRICHTUNG** 12. Petersstrasse 12. Kleider-Stoffe, billigate u. feinste Genres. Mäntel, Jaquets, Jacken, neueste Façons. Shawls und Tücher. Herren-Schlipse, Cachenez, Taschentücher, grosse Auswahl. Damen-Schawlihen und Cravatten-tücher.

12. Petersstrasse 12. **AMISCHER** 12. Petersstrasse 12. Gardinen, Mulls und leinene Taschentücher. Baschliks und Moirée-Schürzen. Kattune und Piqués. Sammet und Futter-Stoffe. Alle angeführten Sachen in grosser Auswahl. Billige aber feste Preise.

Kornblum & Kornblum.
 Lager: Petersstrasse Nr. 24,
 empfehlen ihre auf das Reichste fortgesetzten
Herrengarderobe-Lager,
 bestehend in:
 Winterpaletots von 6, 7, 8, 9, 10-20 st,
 complete Herbstanzüge von 8, 10, 12-18 st,
 Reinfleider von 2, 3, 4-7 st,
 Schlafrocke in grossartigster Auswahl v. 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6, 8-12 st,
 Arbeitsanzüge zu jedem Preise etc.
 Anzügen nach Mass werden in kürzester Zeit und recht ausgeführt.
 Besuche, zu Geschenken sich eignend, werden postvorläufig versandt. Umtausch gestattet.
 Lager: Grimm. Steinweg Nr. 59,
 Lager: Petersstrasse Nr. 24,
Kornblum & Kornblum,

Tapissier-Manufactur
 von **Emille verw. Pardubitz,**
Katharinenstrasse Nr. 26,
 empfiehlt sich den geehrten Damen zur bevorstehenden Weihnachtszeit durch eine ganz besonders schöne Auswahl angefangener und fertiger **Stickeren** für diese Weihnachts-Season, ebenso eine reiche Auswahl **Galanterie- und Lederwaren**, als: Cigarren-Etuis, Notizbücher, **Mappen** etc. **Holzschnitzereien**, als: Ofenschirme, Stühle, Cesset, Arbeitskörbe, Papierkörbe, allerhand **Mappen** u. s. w. **Korbwaren**: die beliebtesten **Medaillon-, Papierkörbe, Arbeits-, Wischtuch-, Schüsselkörbe** u. s. w. **Weissstickereien**, als: **Kragen und Manschetten**, kleine **Chales**, grau und weisse **Tischdecken** in allen Größen, **Kaffeebret-Tableaux**, angefangene **Kinder- und Damen-Schürzen**, angefangene **Kinderkleider, Negligé-Taschen, Wäschebeutel** u. s. w. **Neuheiten in Leder-Canevas.**

Billiger Ausverkauf
 von Shirting, Corsetten, Kragen, Stulpen u. s. w. Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten etc. 30. Mittelstrasse 30, im Hauptgeb. 1. Et. Unt.
Weisslelene Taschentücher,
 besgl. in Battist mit bunter Kante, in den neuesten Dessins empfiehlt
Gustav Köhler,
 Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Louise Ritter,
 Petersstrasse Nr. 30 im Girsch,
 empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Oberhemden
 empfiehlt
Ernst Leiderits,
 15. Grimm. Straße 15.

Herrn- und Damenwäsche,
 Oberhemden von Shirting das Duzend von 12 Thlr. an,
 do. mit leinener Einfas 15 . . .
 do. von rein Leinen 24 . . .
 do. 1 . . .
Kragen 1 1/2 . . .
Manschetten
 Leinene und seidene Taschentücher,
 Leinene Einfas, langsalzig, travers und gestirte,
 Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,
 Cachenez in Wolle und Seide,
 Glacéhandschuhe, **Tricotwaren, Flanelhemden** u. s. w.
 Gemden nach Mass oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Damen-Hüte.
 Das Hutgeschäft von **F. Schnell**, früher J. F. Hellriegel, empfiehlt elegante **Hüte** von 2 st an bis zu den feinsten, so wie modernsten derselben zu den bekanntesten billigen Preisen.
 Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Seiden- und Filzhüte
 für Herren in großer Auswahl, sowie runde Filz- und Sammethüte für Damen, Outfaçon, **Papierwäsche en gros & en détail** empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Friedr. Hausknecht, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
 Filiale: Nürnberger Strasse Nr. 2, neben Prager's Bierknecht.

Stickwolle
 in allen Schattirungen empfehlen
 Rosencranz, Lauterbach & Reichelt,
 Thomaskirchhofs Nr. 11.

Alleiniges Depot
 der **Paffauer Holzschuh-Fabrik**, Lederschuhe mit Holzsohlen, vorzügliches Fabrikat gegen kalte Füße, von ord. Pantoffeln an bis zu den feinsten Stiefeln für Herren und Damen.
Friedr. Hausknecht, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Posamenten
 in großer Auswahl billigst bei
 Rosencranz, Lauterbach & Reichelt,
 Thomaskirchhofs Nr. 11.

Das Dresdner Schuhlager
 von **Herm. Kötz, 12 Nicolaistraße 12,**
 empfiehlt für Damen und Kinder alle Sorten Schuhe und Stiefeln bei reichhaltigster Auswahl in solider und eleganter Arbeit zu billigsten Preisen.

Futterstoffe,
 Kermelfutter etc. halten den Herren Schneidern bestens empfohlen
 Rosencranz, Lauterbach & Reichelt,
 Thomaskirchhofs Nr. 11.

Meubles-Magazin
 von **S. Paul Böhr, Markt Nr. 2,**
 empfiehlt größte Auswahl in Meublen, Spiegel und Polsterwaren in Kirschbaum und Mahagoni zu billigsten Preisen bei nur guter Arbeit.

Das Meubles-Magazin
 von **H. Erhardt,**
Klostergasse 13, neben der Leipziger Bank,
 empfiehlt sein reichhaltiges, neu assortirtes Lager seiner Meublen in Kirschbaum, Mahagoni, Eiche etc. in neuesten Façons, ganze Garnituren in Seide, Glas, Nipps, Lasting etc., sowie einzelne Stücke in reicher Schenkerie und einfach zu möglichst billigsten Preisen unter Garantie.
 Lager von Wiener gebogenen Meublen (von Gebr. Thoret.)
 Aufträge von auswärts sofort effectuirt. Emballage franco.

Das einzig Praktische zu Damenkleidern elegant,
 billig,
5 Thaler
Gebrüder Baum, Reichsstr. 12.

Leinen- und Wäsche-Lager
Ludwig Heldsleck aus Bielefeld
 empfiehlt auch außer den Preisen zu billigen Preisen
 1 Große Fleischergasse 1
Strothenk & Meissner.
 Oberhemden werden in neuester Façon nach unter Garantie des Gutes angefertigt.

Filzhüte
 für Damen und Kinder
 in Seide, Sammet, Façons, Blumen u. s. w. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
H. Wolf, Reichstraße 43.

Adolphine Wendt,
Moden und Modewaaren.
Neuheiten in Damenhüten.

Geschäftslocal Universitätsstr. 7.

Getragene Hüte werden wie neu hergestellt,
Füllstoffe gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Neuheiten
in Herren-Kragen, Manschetten und
Cravatten empfiehlt
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Perlen
in reichhaltigster Farbenswahl, wor-
unter die neuesten prachtvollsten
Schattirungen, so wie Stahl-, Gold-,
Silber-, Wach-, Glas-, Atlas-,
Böhmisches Perlen etc., so wie
Fächer
in allen Arten, zu Ball, Concert,
Theater und Promenade.

Hutagrassen
neueste schwarze Muster
empfehlen in größter Auswahl zu billig-
sten Preisen
Rudolph Ebert,
8 Thomaskirchhofen 8.

Flanellhemden,
seidene, woll. und baumw. Herren-Jacken, woll.,
baumw. und leinene Unterbeinkleider, Herren-
Strümpfe und Leibbinden in großer Auswahl
empfehlen
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Winter-Schuhe
für Damen und Herren in Filz, Leder und Tuch,
ferner als Neuheit:

Berlepsch-Winterschuhe
praktisch und dauerhaft, zu billigen aber nur festen
Preisen.
Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.

Ball- u. Theater-Fächer
neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und
billig, pr. Stück von 5 π bis 10 π .

Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.
Besatz-Fransen
in allen Farben empfang und empfiehlt billigst
A. Steinhilber, Café français.

Glacé-Handschuhe
in vorzüglichster Waare empfiehlt
Walter Naumann, Peterstr. 27,
Ecke der Schloßgasse.

Lampendochte
für Del und Petroleum
empfiehlt im Pfund und Einzelnen
Albrecht Dittrich,
Grimmische Straße 28 - Ecke der Nicolaisstraße.

Avis für Schuhmacher.
Kunstliches Luchtenleder, als Stiefeln, Bor-
schub, Stiefelkanten echter Qualität em-
pfehlen die Lederhandlung von
Louis Melzer, Leipzig,
Markt, Kaufhalle im Durchgange.

**Weißenfelsen und Franzensbader
Schublager**
von
F. Kiesslich,
14 Roßplatz 14,

empfiehlt für Damen u.
Kinder Schuhe und
Stiefelkanten bei reich-
haltiger Auswahl in so-
lider eleganter Arbeit zu
billigsten Preisen.
Champagner
à Flasche 15 π ist wieder vorrätzig bei
Gustav Lindecke, Magdeburg.
Probeflaschen von 12 π gegen Nachnahme
oder Einfindung des Betrages.
Frisch geschossene, reich gespickte Hasen
und **Rehwild** ist stets frisch zu haben Roßplatz
Nr. 3, bei **Jul. Weigensborn, Wildpretbändler.**

Am heutigem Tage eröffne ich meine
Conditorei und Café
(früher Café Zaspel, Brühl 60)
Meckerlein's Haus, Markt und Klostergasse.
Das mir geschenkte Vertrauen meiner bisherigen Kunden werde ich auch fernerhin zu wahren
wissen. Alle in das Conditoreisch einschlagenden Aufträge verspreche ich gewissenhaft zur Ausführung
zu bringen. Um freundlichen Bespruch bittet hochachtungsvoll und ergebend
Leipzig, 22. October 1871.
Ernst Zaspel.

erlaubt sich, ein geehrtes rauchendes Publicum auf sein reiches, die besten Marken ent-
haltendes
Cigarrenlager
aufmerksam zu machen.
Als ganz besonders empfehlenswerth sind:
Flor de Henry Clay à Stück 6 π , pr. Rille 18 π ,
Epluribus unum à Stück 5 π , pr. Rille 15 π ,
La Regna und à Stück 4 π , 100 Stück 1 π 8 π ,
El Comeral 1000 Stück 12 1/2 π ,
El Globo à Stück 3 π , pr. Rille 9 π .
Sämmtliche vorgeführte Sorten sind gut gelagert.

erlaubt sich, ein geehrtes rauchendes Publicum auf sein reiches, die besten Marken ent-
haltendes
Cigarrenlager
aufmerksam zu machen.
Als ganz besonders empfehlenswerth sind:
Flor de Henry Clay à Stück 6 π , pr. Rille 18 π ,
Epluribus unum à Stück 5 π , pr. Rille 15 π ,
La Regna und à Stück 4 π , 100 Stück 1 π 8 π ,
El Comeral 1000 Stück 12 1/2 π ,
El Globo à Stück 3 π , pr. Rille 9 π .
Sämmtliche vorgeführte Sorten sind gut gelagert.

Extraf. Trüffel- und Sardellen-Leberwurst
empfehlen
Adolph Merkel, Nicolaikirchhof 5.
Astrachaner Caviar.
Neuer großformatiger Astrach. Caviar ist wieder eingetroffen und empfehle ich solchen als ganz
vorzüglich in Qualität.
Oscar Jessnitzer, der Post gegenüber.

Frische Holst. u. Whitst. Austern,
vorzögl. fetten, hohen geräuch. Rhein-Lachs, neuen grosskörnigen
Astrach. Caviar, Hummer-Salat, neue Sardines à l'huile, Kleiner
Sprotten und Pöcklinge, neue Lüneburger und Rhein-Neunaugen,
div. n. Wurst und Käse.
Markt Nr. 7 J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7
im Keller.
Wein- und Frühstück-Stube.

Punsch- und Grog-Essenzen
von Kras, Rum, Roth- und Port-Wein in zehn
verschiedenen Qualitäten à Fl. 10 π bis 1 1/2 π
empfehlen
L. A. Kahleyss,
Schützenstraße Nr. 4.

Buttermilch
ist auf vielfaches Verlangen verschiedener Patienten
wöchentlich 3 Mal frisch zu haben bei
J. C. Bödemann, Schützenstraße 9/10.

Ital. Nussel,
neue russische Schoten sind zu haben bei
Franz Wittich, Universitätsstr. 8.

Frisch geschossene, reich gesp. Hasen
und **Rehe** sind stets frisch zu haben Raundbärschen
Nr. 17. **Wohr, Wildpretbändlerin.**

Schlesische Salzbutter,
8, 10 u. 12 π das Pfund, im Kubel billiger, bei
Helmo Berger, Peterssteinweg 7.
Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige,
dass das
Braunschweiger Wurst- u. Fleisch-Geschäft,
Peterstraße 37, wieder eröffnet ist.
achtungsvoll **Doris Stephan.**

Neue Morcheln
sind wieder angekommen Brühl Nr. 37, 1 Etage.
**Kieler Speckpöcklinge und Kieler
Sprotten** wunderschön bei **Lb. Schwennicke.**

Frischen Dorisch,
= Schellfisch,
= Zander,
= Lachs,
= Astrach. Caviar,
fetten ger Rhein- und Weisklachs, geräuch. Aale,
Kieler Sprotten und Pöcklinge empflehlt
Rudolph Franz,
C. F. Schatz Nachf.,
Salzgäßchen Nr. 2.

Garten-Verkauf.
Vor dem Gerberthor ist die Hälfte eines großen
Gartens zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren
Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein Holz-Complex
in Sachsen, 20 Minuten von der Bahn entfernt,
bis auf eine Kleinigkeit Alles zu Bauholz ver-
wendbar, Larwerth über 22,000 π , ist zu ver-
kaufen und wollen sich Kaufliebhaber an den
Deconom **Jungsch in Dresden,**
Pflanzlicher Straße Nr. 21 part., gefälligst wenden.

Gutsverkauf.
Ertheilungshalber soll das zum Nachlasse des
Herrn Banquier und Hauptcollector **Franz
Kind** in Leipzig gehörige, ca. 376 Pr. Morgen
haltende Gut **Wallwitz** aus freier Hand ver-
kauft werden. Dasselbe liegt drei Stunden von
Halle an der Straße nach Bettin an dem Halte-
puncte Wallwitz der nahezu vollendeten Eisenbahn
von Halle nach Aschersleben in anerkannt frucht-
barer Gegend, hat vorzüglich, zum Theil neu er-
richtete Gebäude, vollständiges, in besten Zustande
befindliches todes- und lebendes Inventar und
kann mit den gesammten Borräthen sofort zur
Verwirthschaftung übernommen werden.
Realte Selbstkäufer wollen sich wegen Besichti-
gung des Gutes an Herrn Inspector **Allen-
dorf** in Wallwitz, wegen der Verkaufsbedingungen
aber entweder an Herrn **Christian Kind**
in Halle oder an den unterzeichneten Bevollmäch-
tigten der Kind'schen Erben wenden.
Leipzig, den 7. October 1871.
Adv. Friedrich von Zahn,
Neumarkt Nr. 42, III.

Gutsverkauf.
Ertheilungshalber soll das zum Nachlasse des
Herrn Banquier und Hauptcollector **Franz
Kind** in Leipzig gehörige, ca. 376 Pr. Morgen
haltende Gut **Wallwitz** aus freier Hand ver-
kauft werden. Dasselbe liegt drei Stunden von
Halle an der Straße nach Bettin an dem Halte-
puncte Wallwitz der nahezu vollendeten Eisenbahn
von Halle nach Aschersleben in anerkannt frucht-
barer Gegend, hat vorzüglich, zum Theil neu er-
richtete Gebäude, vollständiges, in besten Zustande
befindliches todes- und lebendes Inventar und
kann mit den gesammten Borräthen sofort zur
Verwirthschaftung übernommen werden.
Realte Selbstkäufer wollen sich wegen Besichti-
gung des Gutes an Herrn Inspector **Allen-
dorf** in Wallwitz, wegen der Verkaufsbedingungen
aber entweder an Herrn **Christian Kind**
in Halle oder an den unterzeichneten Bevollmäch-
tigten der Kind'schen Erben wenden.
Leipzig, den 7. October 1871.
Adv. Friedrich von Zahn,
Neumarkt Nr. 42, III.

Haus-Verkauf
mit **flottem Geschäft**
in einem großen Dite bei Leipzig mit hübschem
Garten, Hofraum u. Stallgebäude, Preis 4500 π
bei 2000 π Anzahlung, sowie ein nettes Haus
in Connewitz mit Thoreinfahrt, Hof u. Stallgeb.
nebst Garten oder Bauplatz im Preise v. 4500 π
bei 1000 π Anzahlung, eins bezgl. in Schleisig
für 3000 π Anzahlung, passend für
Rauschfärberei u. s. w., hat zu verkaufen **August
Woritz** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Et.

Haus-Verkauf
mit **flottem Geschäft**
in einem großen Dite bei Leipzig mit hübschem
Garten, Hofraum u. Stallgebäude, Preis 4500 π
bei 2000 π Anzahlung, sowie ein nettes Haus
in Connewitz mit Thoreinfahrt, Hof u. Stallgeb.
nebst Garten oder Bauplatz im Preise v. 4500 π
bei 1000 π Anzahlung, eins bezgl. in Schleisig
für 3000 π Anzahlung, passend für
Rauschfärberei u. s. w., hat zu verkaufen **August
Woritz** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Et.

**Ein Haus, innere Vorstadt, am Wasser ge-
legen, ist mit 6000 π Anzahlung zu verkaufen.
Adressen unter W. W. Hainstraße Nr. 21 im
Local-Comptoir.**

Hausverkauf. Ein in der östlichen Vor-
stadt Leipzigs gelegenes Haus mit Garten (be-
bauungswürdiges Areal), gut verzinsend, ist bei
geringer Anzahlung zu verkaufen. Ford. 10,000
Thaler. Näh. Reudnitz, Kohlgrabenstraße 61, I.

**Ein Hausgrundstück, massiv gebaut, mit
großem Garten, ist mit circa 4000 π Anzahlung
zu verkaufen, bezgl. ein Hausgrundstück mit
großem Hof. — Auskunft Bräuderstraße Nr. 13,
1. Etage links.**

**Zu verkaufen ein gut gebautes, sehr ein-
trägliches Eckhaus mit Laden, 13,000 π Thlr.,
2000 Thlr. Anzahlung und jährliche Abzahlung,
wird auch eine gute Hypothek mit angenommen,
sowie eins, Einfahrt, Stallung und Garten.
12,500 π Thlr., eins bezgl. 21,000 π Thlr. Alle näh.
Auskunft Eidonienstraße 16. **Ed. Groß.****

Ein Grundstück bei Leipzig, mit
Flug gelegen, soll für den Preis von
mit 1000 π Anzahlung verkauft werden.
Adressen werden unter K. Nr. 12 im
dition dieses Blattes erbeten.

Hausverkauf.
Ertheilungshalber soll das obhier an
platz Nr. 5 gelegene Haus aus freier Hand
verkauft werden.
Nähere Auskunft über das Geschäft
über die Bedingungen des Verkaufs etc.
Advocat Wölde, Ritterstraße 1.

Ein vorzögl. Gasthof in Leipzig
unter sehr vortheilhaften Bedingungen
zunehmen. Näheres Klosterg. 2. II., im C.

Ein Gastwirthschaft
mit Garten, Tanzsaal, Regeleisen etc.,
Leipzig, ist sofort unter sehr günstigen
zu verkaufen. Näheres ertheilt **G.
Tauscher- und Mittelstraße-Ecke.**

Für Buchbinder. Einem intelligen-
ten mit einigen 100 π Vermögen ge-
günstige Gelegenheit zur Selbstständig-
markt Nr. 17, Leipzig.

**Ertheilungshalber sollen einige Eisen-
wärschäft- u. Kirchnergeräthe** etc.
actien verkauft werden.
Gebote werden erbeten sub Chiffre
poste restante Postexpedition Nr. 4.

**Flügel,
Pianinos und Tafel**
aus den Fabriken von Bechstein in
Paris, Häni & Hübert in Brinn,
Dresden, Lipp in Stuttgart, Köstlich
Schmidt & Suppe in Böhln, Schwaben in
verkauft das unterzeichnete Magazin aus
rante und zu Fabrikpreisen.
Verendes Lager: circa 35 bis 40 neue
Preise 140 bis 1200 π .

**Zu verkaufen ein billiges ungarisches
schönes tafelförmiges Pianofort** Vindena-
straße Nr. 19 links parterre.

**Zu verkaufen oder zu vermiethen, fünf
Pianos u. 1 Flügel Gr. Fleischerstr. 11.**

**Zu verkaufen steht ein billiges
Piano u. 2 Tr. recht, Ecke vom Berg-
Ein Pianoforte f. Anf. ist zu verp. u. einz.
zu vermieten Colonnadenstraße 19, 2. Etg.
von 9 π bis 80 π u.
A. Kahleyss,
Neumarkt Nr. 11.**

**Zu verkaufen billig Otto Spina
strittes Conversations-Periton, Heft 1 u. 2,
Turnerstraße Nr. 2, I. Etg.**

Zur Beachtung
Ein ganz neuer, noch gar nicht gebräuch-
te, feiner Diamant-Herrenring mit Brillanten
33 1/2 π unterm Werth verkauft werden
Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1, I. Etg.

**Einige Bettel schöne Betten, 10 π u.
mehrere Winterröcke, 1 Ziehharmonika, 1
u. s. w. werden billig verkauft Peterstraße
2. Etage, Ecke der Klößengasse.**

**Zu verkaufen ist ein ganz neues Göt-
Nicolaisstraße 43, 2. Etg.**

**Zu verkaufen Sopha, Commode, 1
Klappstuhl, Tisch, u. 4. Tisch, 1 Zieh-
Gewichte Schloßgasse 2, 2 Treppen.**

**Zu verkaufen ist ein altes Sopha
Neumarkt Nr. 13, 3. Etg.**

**Zu verkauf. 8 Harbereibe-Maschinen
u. Granitreibern u. Schwungrad Ank-
Nicolaisstraße 43, 2. Etg.**

**Ein Bücherdruck-
neu, elegant und praktisch, zu verkauf.
strasse No. 27, I., Mittags 1-2.**

**Zu verkaufen ist ein großes schön-
dret, Rabaroni, Weißstraße 23 parterre.**

**Ein Koffer ist billig zu verkaufen bei
Witwe Müller, Nicolaisstraße 2.**

**Eine Sobelbank ist wegen Wang-
für 3 π Sternwartenstraße 15, III., zu**

**Buchbinderwerkzeug,
ein vollständiges, ist im Ganzen oder
zu verkaufen Peterstraße 16, 1. Etage**

**Zu verkaufen ist billig ungarisches
schöne Laube, Soweizertshl Sophienstr.**

Ofen-Verkauf.
Ein großer Jacobi'scher Kessel, für
vaterne oder in einen Saal passend, in
kleinerer eleganter Regulirfen hat bill.
laufen Grimm'sche Straße, Fürstena-
R. Fischkur a

**Eine 120 pferdekräftige Fördermaschine
mit Bor- und Rückwärtsgang und eine
12 pferdekräftige Dampfmaschine, sowie
Locomobilen, Dampfmaschinen
vollständig betriebsfähig, empfehlen billigst
Gebrüder Schweitzer, Berlin.**

Eine Gesellschaft, aus älteren und jüngeren, den gebildeten Ständen angehörnden, Mitgliedern bestehend, wünscht dem...

Zu kaufen gesucht werden ein Paar elegante, feine, silberplattirte Kutschgeschirre, gebraucht oder neu...

Gesucht wird ein großer viererter Handwagen, wozüglich 5 Ellen lang und 2 1/2 Ellen breit...

Zu kaufen gesucht wird 1 fehlerfreies elegantes Kutschgeschirre, 1- u. 2spännig zu fahren...

werden 1000 gegen Abtretung einer vollkommen sicheren Hypothek zu 7%...

Krankheit, als auch die Folgen des Krieges haben einen unbescholtenen rechtlichen Familienvater...

4000 Thlr. hat gegen mündelsichere Hypothek auszuleihen...

Ein junger Wittwer, Kaufmann, von 28 Jahren, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt...

Ein junger anständiger u. gebildeter Mann sucht die Bekanntschaft einer alleinlebenden Dame von häusl. Sinn...

Ein schlichter thätiger Geschäftsmann, in den 40er Jahren, wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe oder Jungfrau...

Ein armes, jedoch achtbares Mädchen, welchem der Dienstwechsel der Herrschaften überdrüssig geworden...

Eine junge Dame wünscht Unterricht in ein- und doppelter Buchführung sowie kaufm. Rechnen zu nehmen...

Wer ertheilt Repetitor in Physiologie und Chemie. Ges. Adressen unter A. H. 10...

Können bei einem gut stützten Gesangsverein Aufnahme finden. Wenn Stimmgebung mit Lust und Liebe verbunden...

An der Selecta zu Laufzig wird zum sofortigen Antritt ein Candidat der Theologie oder des höheren Schulamtes gesucht...

Gesucht wird auf 14 Tage nach auswärts eine Sängergesellschaft. G. Seidel, Magazinstraße 11.

Buchbindergehülfen sucht G. Frigische, Duerstraße 34.

Buchbinder finden dauernde Beschäftigung Königsstraße Nr. 8.

Ein Press-Vergolter, geübter Arbeiter, wird sofort für eine größere Buchbinderei nach auswärts gesucht...

Gesucht wird ein Tischlergeselle, welcher auch gut poliren kann...

Gesucht wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, auf Bau, Gerberstraße Nr. 20.

Ein Tischlergeselle kann sofort Arbeit erhalten Eisenbahnstraße Nr. 17 im Hofe parterre.

Zwei chirurgische Instrumentenmacher erhalten dauernde und gute Stellung bei Carl Franz, Schrödergäßchen.

Lüchtige, erfahr. Maschinenschlosser, so wie ein tüchtiger Werkzeugmacher...

Gesucht werden gute Tischbauer auf große Nähmaschinen. Robert Kieble, Nähmaschinenfabrik...

Ein Schlosser, selbstständig in der Selbstschraub-fabrication, findet in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung.

Tüchtige Metalldreher finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Gasmessfabrik.

Maurer gesucht werden 30 tüchtige Maurer bei gutem Lohne und dauernder Beschäftigung.

Ein Schuhmachergeselle findet dauernde Arbeit bei E. Paul, Schuhmacher in Reureubnig...

Ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der eine gute Hand schreibt, kann sich melden bei Joh. Fr. Ochlschlager Nachf., Planenscher Platz 4.

Gesucht ein Schlosser- und Maschinenbau-Lehrling. Gerichtsweg 11, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junger anständiger Mädchen zu leichten Beschäftigungen und zur Aushilfe im Verkauf.

Gesucht wird ein kräftiger Burche für leichte Fabrikarbeit Nicolaisstraße 51, 3 Etage.

Handarbeiter für Erdarbeit in Accord sucht Wilhelm Görnig, Flagwitz bei Leipzig...

Als Hilfsarbeiter zur Buchbinderei werden junge Leute gesucht, welche schon in ähnlichen Geschäften arbeiteten...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Regelmäßiger im Alter von 15-16 Jahren...

Gesucht wird ein kleiner Burche, welcher als Kellner post, Gr. Fleischergasse 18, Frig.

Ein Laufbursche, 14-16 Jahre alt, wird gesucht in der Vintir-Anstalt Unversitätsstr. 2, I.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu in früh bis 5 U. Gerichtsstr. 3, III.

Für ein auswärtiges lebhaftes Geschäft wird zum baldigen Antritt ein kräftiger junger Mensch als Laufbursche gesucht...

Ein Laufbursche, im Alter von 14 bis 16 Jahren kann sofort antreten...

Eine tüchtige, gewandte Verkäuferin, die in der Möbelbranche erfahren ist...

Für ein hiesiges feines Weißwaren-Geschäft wird zum 1. Januar nächsten Jahres oder auch früher eine gewandte Verkäuferin gesucht...

Ein junges Mädchen, welches sich in einem hiesigen fröhlichen Kindergarten ausbilden kann...

In Viertelstück geübte Stickerinnen, jedoch nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei Müller & Frieckert...

Für ein feines Geschäft in einer großen Provinzialstadt wird eine in ihrem Fach tüchtige Schneiderin...

Gesucht wird ein Mädchen, welches schon bei Herrenschneidern geard. hat Körnerstr. 3, D. III, I.

Ein Mädchen, im Arbeiten von Paletots geübt, findet Beschäftigung Brühl 50, 1 Treppe.

Gesucht wird ins Haus ein in größeren Knabenstücken geübtes Mädchen Lange Straße 5, II.

Eine Nähmaschinennählerin, geübt auf Oberhemden und Wheeler-Wilson-Maschine wird gesucht...

Wheeler & Wilson-Maschinennählerinnen werden fortwährend zu dauernder, lohnender Arbeit gesucht...

Eine tüchtige Punctirerin kann lohnende Beschäftigung erhalten bei Friedrich Gröber, Barstraße 8.

Falzerinnen finden Arbeit bei H. Sperling.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zu leichten Beschäftigungen und zur Aushilfe im Verkauf.

Ges. 1 Hotelbühn, 1 Ransell, 4 Köchinnen, 2 Dec.-Wirtsh., 10 Dienstm. Steinstraße u. Co., Gewandg. 1, I.

Blumenarbeiterinnen,

Hleißige ordentliche Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der **Hof- Schmuckfeder- Fabrik von Julie verm. Kallier.**

Junge Mädchen, welche unentgeltlich das Kochen erlernen wollen, können sofort placirt werden. Adressen befördert die Expedition dieses Blattes unter A. B. # 10.

Gesucht ein williges, nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit, möglichst sofort, Weststraße Nr. 46, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht bei Frau Gaer, Schimmel's Gut.

Gesucht wird sof. od. j. Ersten ein sol. Mädchen für häusl. Arbeit Schellertstraße 11 links part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit, wenn möglich vom Lande, Eisenstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gebildetes, junges Mädchen nach Rom, für Kinder und zur Stütze der Hausfrau. Nur Solche, die sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich zwischen 9 und 1 Uhr Promenadenstraße Nr. 13 melden.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für Nachmittag, um das Aufsahren eines Kindes und etwas häusliche Arbeit zu besorgen. Lohn 1 1/2 Thlr. pr. Monat.

Zu melden früh 9—12 Uhr Grenzstraße 19, 2. Etage bei Frau Baurid.

Gesucht zur Aufwartung von 8—11 Uhr Vorm. ein anst. Mädchen Ritterstr. 4, Weinholz.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches gut mit dem Vieh umzugehen weiß und gut melken kann, Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 33.

Stellegesuche.

Ein militärfreier Kaufmann, welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut und der franz. und engl. Sprache mächtig ist, wünscht sich an einem solideren Geschäft mit einigen Tausend Thaler zu betheiligen. Adressen werden unter R. G. # 4. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein solider junger Kaufmann mit guten Referenzen und großer Bekanntheit wünscht die Vertretung leistungsfähiger Häuser — namentlich in Böhlen — für Kaden und Umgegend zu übernehmen. Franco-Offerten unter B. C. 4 bef. die Buchhandl. von J. A. Wager in Wachen.

Ein junger, militärfreier Mann, welcher mehrere Jahre in einem Garn- und Seiden-geschäfte servirte, auch von Kurz- und Manufakturwaaren etwas versteht und mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht einen Posten als Commis in einem Engros-Geschäfte. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Gest. Offerten unter O. A. 592. durch Haasenstein & Vogler hier.

Ein mit der Papierbranche vielfährig und vollständig vertrauter, beiseitig empfohlener junger Mann sucht Stellung in einer größeren Handlung oder Fabrik für Lager, Comptoir oder als Disponent. Adv. beliebe man unter M. J. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, gut empfohlener Commis, flottes, zuverlässiger Verkäufer, mit Destillation und allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. oder 15. Nov. a. c. Placement, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten werden unter A. B. 150. poste restante Osschatz erbeten.

Ein junger Droguist, evang., der 5 Jahre lang in größeren Geschäften fungirt, auch in dem größten schlesischen Hause, außer Stellung in Folge des Krieges, sucht sofort wieder Stellung. Vorzügliche Zeugnisse und Referenzen. Gest. Offerten befördert sub M. Z. 386 die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein junger Mann, welcher früher eine Handels-schule besuchte und seit 1 Jahre in einem Geschäft thätig ist, wünscht eine Stelle in einem Banquier-Geschäfte, sei es mit Gehalt oder als Volontair, zu erhalten. Die besten Zeugnisse stehen demselben zu Gebote.

Offerten unter Chiffre H. E. # 46 nimmt H. Engler's Annoncen-Bureau, Ritterstraße 45, entgegen.

Ein technisch mechanisch gebildeter Mann, der genaues Arbeiten im Maschinenfache ic. praktisch versteht, auch Chemie studirt hat, mithin auch in solchen gewerblichen Unternehmungen leistungsfähig ist, sucht eine Stelle irgend welcher Art.

Adressen unter M. 1. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Stein-drucker, im Gravir- und Balgen-befonders aber im Ueberdruck thätig, sucht baldigst Stellung. Gest. Offerten sub H. E. 1. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein noch in Condition stehender tüchtiger Werk-schloßer sucht für 15—20 Cigarrenarbeiter Commissionarbeit nach Roanneburg. — Offerten unter W. S. # 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Holz-arbeiter, der sich seiner Arbeit schämt, bittet um sofortige Stellung. Gefällige Adressen unter V. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Beachtung.

Ein solider, cautionsfähiger verheiratheter Kellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement; da selbiger ein intelligenter Mann, 28 Jahre alt ist, würde er auch in andere Branche übertreten. Werthe Adressen erbeten sub Chiffre P. P. # 19. in der Expedition dieses Blattes.

Hotel-Vortier.

Ein Mann in mittleren Jahren, welcher genau diesen Dienst kennt u. dessen Grundzüge Treue u. gewissenhafte Dienstreue sucht, sucht Stellung. Gest. Offerte Adv. H. F. 44 an d. Exp. d. Bl.

Ein Mann, welcher kürzlich aus dem Felde zurückgekehrt und vom Militär entlassen worden ist, sucht Stellung als Diener, Lohn-diener, Haus-mann, Kutsher oder dgl. Derselbe war während seiner Militär-Dienstzeit Diener seines Hauptmanns. Gef. Anfragen nimmt Rein-hold Büschmann, Eisenstraße Nr. 28, entgegen.

Ein junger, militärfreier, gut empfohlener Mann mit guter Handschrift sucht Stellung als Portier-helfer, Hausmann oder sonstige Arbeiten. Gest. Offerte Reflectanten werden höflich gebeten ihre werthen Adressen unter K. S. # 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon als Verkäuferin war, sucht Stellung. Gest. Adv. bittet man Nicolaistraße 46, 3 Tr. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches jetzt noch in einem hübschen Geschäft als Verkäuferin fungirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ander-wärtige Stellung.

Gest. Refectanten wolle ihre Adressen gütlich unter C. C. 25 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird noch Geschäft, im Nähen, Stopfen u. Ausbess. v. feiner u. gewöhnl. Wäsche Nöhlg. 6, IV.

Gesucht wird von einer päpstlichen Frau Wäsche im Waschen, Plätten und Pressen.

Werthe Adressen bittet man Peterssteinweg 1 im Bäderladen niederzulegen.

Eine Frau sucht bei mehreren Herrschaften Arbeit im Säubern und Waschen. Adv. abzugeben Altschnefeld Nr. 7.

Eine perfekte Köchin sucht baldigst Stelle. Zu erfragen Grimm. Straße 16, im Hof 2 Tr.

Eine einfache, nicht zu junge Wittwe, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Verhältniß halber anderwärts selbstständige Stellung. Freundlicher Behandlung wird vor hohem Gehalt Vorzug gegeben. Gest. Adressen sind unter A. 27. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge Wittwe wünscht als Wittwenschaft-terin in einem soliden Hause zu einem Herrn oder einer alten Dame baldigst placirt zu werden.

Adressen unter N. T. 4. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Witt-wenschaft-terin in gesehten Jahren, welche perfect zu kochen versteht, sucht verhältnißhalber and. Stelle, sohl. oder später. Wo? sagt der Hausm. Elfers 22.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern erlernt hat, sucht zum 1. oder 15. Nov. Stelle als **Junge-magd** oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Adressen bittet man unter G. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. November Dienst. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 14, 3 Treppen, bei Nagel.

Ein Mädchen in zwanziger Jahren sucht zum 1. Januar Stelle als **Kindermädchen,** am liebsten auf einem größeren Gute oder Bauern-wirtschaft; steht nicht auf hohen Lohn, sondern nur auf gute Herrschaften.

Gest. Offerte bittet man ihre Adresse niederzulegen bei Christian Horn, Groß-Wiederitzsch.

Zu treffen ist eine sehr gute **Bauer-Wamme** Markt Nr. 6, Hof, 2 Treppen rechts.

Miethgesuche.

Ein kleines Gewölbe, zum Verkauf von Badwaaren passend, wird in lebhafter Gegend zu miethen gesucht. Adressen unter C. K. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird per Jahr ein Local für Comptoir und Musterlager in der Katharinen-strasse oder in deren Nähe.

Adressen sind abzugeben bei Herrn Dewig, Katharinenstraße Nr. 7.

Ein Parterre-local mit geräumiger Feuerwerkstatt wird zu miethen gesucht. Adressen erbeten unter A—Z. im Local-Comptoir Hainstraße.

Werkstelle-Gesuch. Eine Werkstelle für Lackerei und Klempnerei passend wird gesucht, wenn möglich mit mittlerer Wohnung. Adv. sub M. H. 11. durch die Expe-dition dieses Blattes.

Gesucht im Bayerischen Viertel ein Lager-platz für Rohle. Adv. unter H. C. # 210 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter ohne kleine Kinder sucht nächste Oftern Logis in Leipzig, Reudnitz oder Reu-schönefeld, mit 3 beziehentlich 4 Piecen und Zu-behöhr. Adressen niederzulegen Bahnhofstraße 13 bei Herrn Balthar.

Gesucht wird eine Wohnung von 7 Stuben nebst Zubehöhr, sofort zu beziehen, wozüglich mit Stallung für 1 Pferd. Adressen niederzulegen Bahnhofstraße Nr. 11 parterre.

Eine Familie von 3 Personen sucht für 1. Jan. oder 1. April n. J. oder auch früher eine Wohn-ung, nicht über 3 Treppen, Preis bis 150 Th, Lage gleichviel. Adressen unter G. G. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Oftern 1872 von einer stillen Beamtenfamilie ein Logis im Preise von 100 bis 150 Thaler.

Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Fischer, Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.

Ein kleines Familienlogis wird pr. März oder April in der östlichen Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. S. # 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von päpstlichen Leuten sof. od. 1. Nov. ein kleines Logis oder Stube u. Kammer. Adressen erbetet man Schloßgasse 6 parterre.

Ein kleines Logis oder auch Stube u. Kammer als Afermiethle wird von päpstlich zahl. Leuten sofort zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre R. # 153 Logisgenuch in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. Gesucht wird ein Parterre-Logis im Preise bis 50 Th in Reudnitz, Gemeindefstraße, Seitenstraße oder deren Nähe, sowie ein Haus von guter Bauart im Preise von 4—5000 Th. Adv. bittet man abzugeben bei Herrn Apell, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 6.

Gesucht ein fl. freundl. Logis v. Mutter u. Sohn für sofort oder später. Adressen unter K. Z. 400 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von ein Paar einz. Leuten ein Logis, Stube mit Kammer, unmeubl., kann auch Souverain sein. Adv. sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Peino Berger, Peterssteinweg 7.

In der Nähe der Post werden 2 Stuben und 1 Kammer, fein meublirt, zu miethen gesucht. Schöne Aussicht ge-wünscht. Adressen mit gest. Preisangabe unter X. A. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Gesucht werden von einem soliden, ordentlichen Herrn zwei fein meublirte Zimmer mit Schlafkammer, an der Promenade gelegen. Man bittet werthe Offerten mit Nennung des Preises sub P. P. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der östlichen Vorstadt ein freundliches meublirtes Zimmer für einen Herrn. Adressen gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter T. v. S.

In der mittleren Stadt wird von einem Stu-denten ein billiges und bequemes Logis gesucht. Adressen sub A. B. abzugeben in der Restauration von Stephan, Universitätsstraße.

Gesucht wird sofort eine Pension bei braven Leuten für einen jungen Mann, welchen Verhält-nisse zwingen auf einige Monate zurückgezogen zu leben.

Gest. Offerten werden unter B. # 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In einer anständigen Familie, Grimm. Straße, kann noch 1 Schüler oder Handelslehrling voll-ständige Pension erhalten.

Gest. Offerten werden unter S. O. # 6 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis mit Pensionat finden junge Leute in gebildeter Familie. Auch nur freundliche, stille Wohnung u. guten Mittagstisch, wenn gewünscht, Salomonstraße Nr. 4 B, 1 Treppe links.

Vermietungen.

Eine hiesige größere Restauration mit Garten soll einem tüchtigen, am liebsten ver-heiratheten Fachkundigen, der eine mäßige Caution stellen kann, mit Abgabe per Eimer, zum Betrieb überlassen werden. Offerten unter A. Z. # 300 gef. franco abzugeben in Hohmann's Hof b. d. Herren Albert Dito & Co.

Zu vermieten das Schlachthaus, Wohnung u. Gewölbe sofort, Oftern Bäckerei, beides gute Loge. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Grob.

In Roths Hofe

sind für Oftern 1872 einige Hofgewölbe zu ver-miethen. Dr. Hermann Wayer.

Gewölbe-Vermietung. In der Mitte der Petersstraße ist von Oftern n. J. an ein größeres Gewölbe mit großer heller Niederlage, resp. Arbeitsraum, für 800 Th jährl. Miethle zu vermieten. Adv. wolle man gef. unter G. G. poste rest. franco einfinden.

Zu vermieten ist zum 1. April n. J. ein parterre belegenes Geschäftslocal in meinem Hause Poststraße Nr. 2. Näheres in meinem Contor. B. G. Teubner.

Zu vermieten nächste Oftern ein Parterre-Local, aus 3 Piecen bestehend, passend für Buchhändler oder Expedition. Näheres Rogplatz 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Oftern 1872 an ein Pferdehalt zu 4 Pferden, Kutscherstube und Wagenremise. Näheres Rogplatz Nr. 14 beim Hausmann.

Im Grundstück Erdmannsstraße Nr. 1 ist die Hälfte der 1. Etage (6 Piecen sammt Zubehöhr) von Oftern 1872 zu vermieten (300 Th j. Z.)

Dr. Roux, Neumarht 20, I.

Im alten Amtshofe ist ein Pferdewagenremise und Kutschkammer 1. Januar 1872 ab zu vermieten von Adv. Hinzelnstein und Goethestraße Nr. 21.

Zu vermieten ist Stallung Nr. 2 und 2 Droßchen Reudnitzer Straße 1.

Eine schöne Parterrewohnung mit 8 Zimmern nebst Zubehöhr, zu Oftern 1872 und eine dritte Etage von 7 bis jetzt oder zu Neujahr, sub J. B. Zeiger Straße 20 b zu vermieten.

1. St. Land. Str. 8 ganz oder getheilt f. 1. April mit Garten zu verm. 10 Th monatlich.

In der Feiger Vorstadt sind mehrere Preise zu 250 Th, 140 Th, 120 Th zu erfragen sofort, die abrigen vom 1. April 1872 ab zu vermieten durch Adv. Hinzelnstein und Goethestraße Nr. 21.

Zu vermieten sofort oder später 2. Et. Salon u. dgl. 300 Th, Reudnitz II. 300 Th, 150 Th, 180 Th, Oftern 600 Th, theils mit Garten, Local Sidonienstraße 16.

Zu vermieten und zu Oftern 1872 zu vermieten ist in Petersstraße 35, 3 Rollen, die 3. Etage. Näheres 2 Treppen nach unten.

Zu vermieten ist in Sobieski nachten er. ein Logis im Preise an anständige Leute, möglichst für Kinder. Näheres in Leipzig, Markt 4. Etage zu erfragen.

Ein großes unmeubl. Wohn- u. Esszimmer ob. j. 1. Nov. an Herrn zu verm. Kinnik.

Zu vermieten 1. Nov. ein unmeubl. an eine einz. Person Lehmann's Garten, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort abzugeben ein Saal- u. Hauschl. Thomaskirche, 1. Etage.

Garçon-Logis Wohn- und Schlafzimmer, meublirt, sonnig gelegen, mit Ofen und Matratzenbett, zu vermieten Inselstraße Nr. 14 nach unten.

Garçon-Logis Eine fein meublirte Stube mit Ofen ist an zwei Herren, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Mittelstraße 11, rechts vornheraus.

Garçon-Logis Ein elegant meubl. Zimmer ist sofort od. j. 1. Nov. an 1 oder 2 zu vermieten Lange Straße 9, 2 Treppen nach unten.

Ein Garçon-Logis mit prachtvoller Aussicht, Saalschlüssel, ist zu vermieten surter Straße Nr. 41, II. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis bei Alexanderstraße Nr. 27, 3. Etage nach unten.

Garçon-Logis Eine freundlich gelegene, gut meublirte Stube ist bei einer Familie ohne Kinder sofort an 1 oder 2 zu vermieten Reudnitzer 3. Etage links.

Garçon-Logis Eine fein meubl. Stube mit Ofen ist sofort oder später an 1 oder 2 zu vermieten Nicolaistraße 11, 3. Etage.

Garçon-Logis Ein heizbares freundlich meublirtes zum 1. November zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 1.

Garçon-Logis Zu vermieten ein schönes Sopha neben ein. Sofa, u. dgl. dgl. dgl. dgl.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Matratzenbett, Doppelschloß, Essen ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Unterstraße Nr. 29, 3. Etage.

Ein gut meubl. Garçonlogis zu vermieten Körnerstraße 16, Borsdorf.

Zu vermieten ein freundl. Garçon-Logis Weststraße Nr. 17b.

Ein gut meublirtes freundliches Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren passend, ist zu vermieten Bayerische Straße 1.

Poststraße 6, 3. Etage ist per 1. Nov. ein anständig meublirtes Logis, Zimmer mit Cabinet, gutes Essen für ein oder zwei Herren offen.

Ein fein meubl. Garçon-Logis mit Piano, ist an Kaufleute oder dgl. zu vermieten Emilienstraße Nr. 1, part. unten.

Garçon-Logis habich meublirt sofort zu vermieten

Goblis, Leipziger Straße Zu vermieten ist eine Stube für 1 oder 2 junge Leute Mittelstr. 11.

Zu vermieten ein wirkliches Logis (Stube und Schlafkammer) Rogplatz 4. Etage links.

Zu vermieten 1 große Stube mit 1 kleine Kammer mit Bett und dgl. Klotzen bei Fritz, Or. Fleischergasse.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Schlafzimmer Köpferstraße 4.

95. ... in an 1 od. 2 Herren eine ... mit Kammer, meißtel, mit Haus- ... Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Tr.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist ab 1. Nov. oder später mit Haus- u. Saalschl. an 1 soliden Herrn zu vermieten ... Nicolaisstraße 9, 2 Tr. lks.

In einer meubl. freundl. Stube nebst Kammer ist 1 Schlafstelle zu vermieten Sophienstr. 23, 4 Tr. Ein freundl. heizbares Stübchen ist an Herrn als Schlafstelle zu vermieten ... Kleine Windmühlengasse 1, part. rechts.

Offen ist f. Herren 1 fr. Stube m. S. u. Hschl. so wie fr. Schlafst. a. B. m. Kofz. Sidonienstr. 19, III. Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Lange Straße Nr. 35, im Hofe 1 Treppe.

Café Sedan

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum zur bevorstehenden Winteraison meine **hellen, rauch- und jugfreien** Cese-Localitäten angelegentlichst in Erinnerung zu bringen.

In meinem Café liegen zur Bequemlichkeit der mich besuchenden Gäste die besten politischen und belletristischen Blätter zur gefälligen Benützung bereit, als:

- 1) Indépedance belge.*
- 2) Frank Leslie's Illustrated.
- 3) Kölnische Zeitung.
- 4) Neue Freie Presse.
- 5) Alte Wiener Presse.
- 6) Prager Bohemia.
- 7) Rostocker Zeitung.*
- 8) Thüringer Dorfzeitung.
- 9) Straßburger Zeitung.*
- 10) Augsburger Allgem. Zeitung.
- 11) Magdeburger Zeitung.
- 12) Frankfurter Journal.
- 13) Breslauer Zeitung.
- 14) Hamburger Reform.*
- 15) Chemnitzer Zeitung.
- 16) Hallesche Zeitung.*
- 17) Dresdner Journal.*
- 18) Dresdner Nachrichten.
- 19) Berliner Vossische Zeitung.*
- 20) Nationalzeitung.
- 21) Volkzeitung.*
- 22) Börsenzeitung.
- 23) Nordd. Allg. Zeitung.*
- 24) Gerichtszeitung.*
- 25) Tribune.*
- 26) Wespenn.
- 27) Kladderadatsch.
- 28) Fliegende Blätter.*
- 29) Figaro.
- 30) Gartenlaube.
- 31) Neue Blatt.
- 32) Daheim.
- 33) Ueber Land und Meer.
- 34) Illustrierte Zeitung.
- 35) Omnibus.
- 36) Bazar.
- 37) Im neuen Reich.
- 38) Aus allen Welttheilen.
- 39) Das Ausland.
- 40) Der Globus.
- 41) Didaskalia.
- 42) Theater-Chronik.
- 43) 44) Leipziger Tageblatt (2 Expl.).
- 45) 46) Leipz. Nachrichten (2 Expl.).
- 47) 48) 49) Deutsche Allg. Zeitung (3 Exemplare).
- 50) Leipziger Zeitung.

NB. Von vorstehenden Journalen können die mit einem Stern bezeichneten nach Erscheinen der neuesten Nummer bei mir abonniert werden.

Hochachtungsvoll

C. W. Schmidt.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Buchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Bier ff. F. A. Heyme.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute
Concert der Capelle v. F. Buchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Restauration von Carl Haase,

Str. 1. Mühlgasse Str. 1.
Morgen Montag
Concert und Pfannkuchenschmauß.
Dabei empfiehlt Gänse- und Gänsebraten, wozu freundlich einladet d. D.

Zum Täubchen in Anger.

Heute Sonntag den 29. Oct. gesellschaftliches Schweinausschießen mit Bolzen-Wäsche. Dabei werde ich mit ff. Bier und Kaffee, sowie selbstgebackenen Kuchen bestens aufwarten. Es ladet freundlich ein T. Frenzel.

Stötteritz, Gasthof z. D. Haus

(früher Schütze).
Sonntag den 22. Oct. Ballmusik. Zu dem Montag den 23. Oct. stattfindenden Kränzchen mit Ballmusik empfiehlt Schlachtfest, Kuchen und Kaffee, ff. Biere, und bittet um gütigsten Besuch ergebenst H. Schrecker.



Hoffmanns Restauration in Reudnitz, Ecke der Grenz- u. Seitenstr. 24. Heute Einweihung meiner vollst. neu restaurierten Kegelbahn. Früh 10 Uhr Speckluchen, Bouillon, div. Speisen, darunter Gänse- u. Gänsebraten etc. nebst ff. Vereinsbier u. Berdster. Ergedenst L. D. Hoffmann.

Zänckers Restauration in Stötteritz.

Heute Sonntag lade zur Kleinfirma ganz ergebenst ein. Dabei empfehle ich eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, worunter Gänse- und Gänsebraten, Kal u. f. w. ff. Kuchen und Kaffee, Biere ff., von früh 8 Uhr an Speckluchen und Bouillon. Der Obige.

Restauration Carl Weinert,

an der Promenade u. Reudnitzhof 17.
Täglich Frühstück, Bouillon, warme und kalte Speisen, Bayerisch u. Lagerbier ausgezeichnet. Für Gesellschaften und Vereine ist ein größeres Local abzulassen, per Woche 2 Mal.

Burgkeller

empfehlte extrafeines Lager- und Bayerisch Bier aus der Brauerei Felsenkeller Dresden. A. Löwe.

Neues Schützenhaus.

Heute frischen Kaffeebraten etc.
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und Kesselfwürste u. Abends Bratwurst etc. ff. Bier Gerichtsweg 7. C. Lange.

Elsässische Weine,

täglich frische Austern à Dgd. 15 Rgr., kaltes Büffet
empfehlte Fritz Kopp, Katharinenstraße 18.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Gänsebraten, div. Obst- und Kaffeebraten, Lagerbier aus der Leipziger Bierbrauerei von Riebeck & Comp. A. Petzold.

Mittagstisch

empfehlte täglich
C. F. Kunze's Restauration, Johannsgasse 45, Grimma'scher Steinweg 54.
Restauration W. Rosenkranz, Zeitzer Str. 20 c
empfehlte für heute Gänsebraten u. Karpfen polnisch. Bier ff.

Esche's Restauration und Gosenst.

Heute Eröffnung meiner neuen Localitäten in
Peter Richters Hof, 1. Etg.

Eingang: Katharinen- und Reichsstraße,
wozu ich meine früheren werthen Gäste und ein geehres Publicum freundlich einlade, das mir bisher in reichem Maße gesendete schätzbare Wohlwollen auch in meinen gütigst erhalten zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich bei meiner heutigen Eröffnung haltige Speisefarte, vorzügliche Biere und samose Gose. Um recht zahlreichen Besuch hochachtungsvoll W. Esche.

NB. Von früh 10 Uhr an Speckluchen so wie gut gewählte Mittag- und Abend-Speisefarte.

Tivoli

Das Herrpinkerl, Polka v. Herrn v. Helm-Edelern. — Liebesjauber, Tyrolische

Central-Halle.

Ton-Halle.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert und Tanz
vom Musikchor H. C. Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle Gänse- u. Gänsebraten, sowie diverse andere kalte Speisen, feine Weine u. ff. Biere. F. H. „Millaritas“, nach dem Theater Ball bis 2 Uhr.

Westendhalle

Heute Sonntag nach Beendigung des Theaters
Tanzmusik.

Accord bis zum Schluß 5 Rgr.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Hierbei empfehle warmen Speisen, Bayerisch, Lagerbier, Kaffee und ff. Biere. NB. Morgen Montag Ballmusik. Ergedenst L. K.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle ich Gänse- und Gänsebraten. Morgen Montag Anfang der Kirmes.

Lindenau. Gasthof zu den Drei Linden

Heute Sonntag
Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr

Eutritzsches zum Hel

Heute Kränzchen mit Ballmusik.
Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisefarte, samose Gose und Bier.

Eutritzsches. Gasthof zum Hel

Heute Sonntag den 22. Oct. von 4 Uhr
Kränzchen mit Ballmusik

Gohlis, Neuer Gasthof

Heute Kränzchen des Arbeiterbildungsvereins, verbunden mit Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, so wie Biere ff. Carl W.

Connowitz. Goldene Krone

Heute Sonntag den 22. October
Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle ich reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Vereinslagerbier von Herrn H.

Schönfeld. Quasdorf's Salon.

Zu dem Sonntag den 22. October stattfindenden Kränzchen der Gesellschaft werde ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken, Kaffee u. Kuchen, ff. Biere warten und ladet ergebenst ein

Gasthof zum Thonberg.

Sonntag den 22. October zur Orts-Kirmes Concert und starkbesetzte Tanz-
Anfang 4 Uhr. Warme und kalte Speisen, darunter Hasen- und Gänsebraten, Karpsen
ff. Kaffee und Kuchen, die preiswürdige Weine, Lager- und Köfener Weißbier empfiehlt
G. Günther.

Müller-Schlösschen Gohlis.

Sonntag von 3 Uhr an Concert der Capelle von C. Matthias.
Von 6 Uhr an Gesellschaftsbill.
Mehrfacher Speisekarte, frischem Kaffee und Kuchen, sowie ff. Bieren bestens aufwarten
C. Müller.
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Gasthof zu Mückern.

Sonntag den 22. October Kränzchen der diesigen Freiwilligen Feuer-
wehrt empfiehlt eine reichliche Auswahl warmer Speisen: Hasen-, Gänsebraten etc.,
die kalte Küche bestens gefolgt, Lager- so wie Köfener Weißbier ff., so wie auch für ver-
schiedenartige Getränke bestens gefolgt ist. Es ladet dazu freundlich ein
Ida Kanz.

Restauration Meusdorf.

Sonntag Kirmes-Balkmusik, ausgeführt von dem Musikchor des Herrn Schmidt.
Beste Gänsebraten, Hasenbraten, Karpsen blau und polnisch, sowie eine große Auswahl
an guten Kaffee mit Kuchen, die preiswürdige Weine, ff. Lagerbier, wozu ein hochge-
schätztes ganz ergebend einladet
F. A. Splitter, Restaurateur.
Omnibus-Abfahrt von Leipzig 1 Uhr 30 M. und 3 Uhr 30 M. an der Post, von
der zurück nach Bedarf.

Gasthof zum Deutschen Haus.

Zu dem heute stattfindenden Kränzchen der Gesellschaft
Gemüthlichkeit ladet zu diversen Speisen, Gänse- und Hasen-
braten, Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Köfener Weißbier
ergebend ein
J. F. Krödel.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag Kränzchen und Balkmusik vom Gesangsverein Einigkeit,
mit die. Kuchen, verschiedenen Speisen, sowie Bayerisch und Lagerbier bestens
wende, wozu ergebend einladet
G. Höhne.

Restauration zur Milch-Insul, Reudn. Str. 2.

großes gesellschaftliches Schweinauslegen, von früh 1/2 11 Uhr an ladet zu
warmen und kalten Speisen, so wie ff. Bier ergebend ein
Aug. Gerhardt.

Feldschlösschen zu Gohlis.

den 22. Oct. gesellschaftliches Schweinauslegen, verbunden mit Schlacht-
fest, wozu ergebend einladet
Ernst Schneider.

Mittagstisch Quersstraße 20.

mit Suppe à 3/4 Rgr. empfiehlt
O. Graade, Quersstraße Nr. 20.

Mittagstisch A 3 5 J. alle Tage frische Bouillon mit Brodchen 1 R empfiehlt

G. W. Döring, Ulrichstraße 53, nahe der Thalstraße

Terrasse Kleinzschocher.

ausgezeichnete empfiehlt seine Localitäten zur gefälligen Benutzung und verspricht mit guten
Getränken bestens aufzuwarten.
F. Ronnger.

Jägerhaus zu Schönefeld.

von 3 Uhr ab frische Dresdner Käsehäkchen u. ff. Bier u. ladet erg. ein W. Hiemann.
Deute Sonntag empfiehlt Obst- und verschiedene Kaffeeuchen, eine Aus-
wahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlich ladet ein
H. Thieme.

Restauration von Rob. Götze,

Nicolaisstraße Nr. 51,
heute Abend Mostartile-Suppe, reichhaltige Speisekarte, Vereinsbier ff.
heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut
Goldenes Herz, Große Fleischergasse Nr. 29.

Schlachtfest, Vereinsbier ff., wozu freundlich einladet

D. Koebel, Waldstraße 6.

at Gotha. } heute Abend Fricassé von Suh.

C. Beck.

erhalle, Große Windmühlenstraße Nr. 15.

heute früh Speckkuchen, Lager- und Weißbier ff., wozu freundlich einladet
C. Emmerling.

ation von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post.

heute Ragout fin en coquilles. NB. Bayerisch und Lagerbier ff.

ckuchen empfiehlt von 10 Uhr an H. Thal, Burgstraße 21.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,
heute früh Speckkuchen, außerdem eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch, Zerbster und
ein vorzüglich. Wein Billard zur gefälligen Erinnerung.

eri's Restauration in Lehmann's Garten.

heute früh Speckkuchen, Abends reichhaltige Speisekarte. Vereins-
Lagerbier und Gose ff.

Speckkuchen, morgens Bouillon, tägl. guten u. kräft. Mittagstisch,

mit Glas Lagerbier empfiehlt
F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.

ogel's Bierhaus empfiehlt heute Speck- u. Zwiebelkuchen.

Restauration zum Johannisthal.
heute früh Speckkuchen und Ragout fin, andere feine Speisen und Getränke empfiehlt
H. Menn.

Restaurant

l's Gartenlaube, goldner Hirsch.
Ragout fin. Heute Speckkuchen.

Restauration und Café von Carl Zahn,

Nosenthalgasse 12.
Heute früh Speckkuchen.

Täglich reichhaltige Speisekarte und vorzügliches Lager- und Bayerisch Bier.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

heute früh empfehle Speckkuchen und Ragout fin. Abends gewählte Speisekarte, worunter
Gänse- und Entenbraten. (NB. Lagerbier und Bayerisch ff.)
Fr. Traeger.

heute von 10 Uhr Speckkuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

heute früh Speckkuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt
W. Schreiber, Gold. Saba.

C. F. Kunze's Restauration,

Grimma'scher Steinweg 51 - Johannisgasse 45,
empfehle heute Speckkuchen, Ragout fin en coquilles, gewählte Mittag- und
Abend-Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich.

Prager's Bier-Tunnel.

heute früh Speckkuchen. NB. Morgen Schlachtfest.

Ragout fin empfiehlt für heute C. F. Näther, Kupfergäßchen 3.

No. 1. heute Obst- und Kaffeeuchen, ff. Lager- und Köfener Weißbier, früh Speckkuchen
NB. Morgen Schlachtfest. Hierzu ladet ergebend ein
F. A. Vogt.

Bürgergarten, B. überstr. 9,

Carabos, Billard u. Kegelsbahn.
heute Speckkuchen, Ragout fin u.
Bayerisch und Vereins-Lagerbier ff.
F. Ziebfest.

Restauration von C. Keucher

Petersstraße 22
empfehle guten kräftigen
Mittagstisch.
heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen u.
Ragout fin. Bayerisch u. Vereinslagerbier ff.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

heute Gänsebraten und andere warme Speisen.
Biere ff.
H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, vor-
zügliches Weineggen u. Lagerbier W. Saba.

Goisenhainers Restaurant

Reudnitz.
heute Mittag u. Abend Hasen- u. Gänse-
braten. ff. Lager- und Zerbster Bitterbier.

Dresdner Hof.

heute Abend Gänsebraten mit Weintraut
empfehle H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Tuch-Börse.

Nr. 13. Neukirchhof Nr. 13.
heute Sonntag von früh 8 Uhr Speck-
kuchen, gewählte Speisekarte, guten und
kräftigen Mittagstisch, Bayerisch und
Vereinslagerbier ausgezeichnet.

Zur Beachtung!

Wein Bier-Tunnel mit Instrument ist für Ge-
sellschaften noch einige Tage in der Woche frei.

Carl Rudloff,

Restaurant zur Tuch-Börse,
Neukirchhof Nr. 13.

Restaurant Victoria,

Dresdner Straße Nr. 29,
vorm. goldene Gage.
Von 10 Uhr Speckkuchen, sowie Ragout fin,
täglich reichhaltige Speisekarte und einen kräftigen
Mittagstisch, vorzügliches Vereinslager- und echt
Culmbacher Bier empfiehlt
Fritz Lippert.

Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22.

heute früh Speckkuchen.

Mittagstisch 2/3 Port. mit Suppe 7/8 R.
heute Abend
gewählte Speisekarte. Bier ff.

Italienischer Garten

Loosigstrasse 72.

heute früh Speckkuchen, Abends reichhaltige
Speisen, worunter Karpsen volgländisch,
Biere vorzüglich.
Kegelsbahn und Billard.

Otto Bierbaum's
Culmbacher Bier- und Frühstückstube,
Grimm. Str. 4 dem Wochmarkt gegenüber.
heute früh Speckkuchen, Abends
Krebs-Suppe. Täglich warmes Gabelfrüh-
stück und Abends warmes Stamm-Abendbrot,
von jedem à Port. 2/4 R.
Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.
heute Morgen 9 Uhr warmen Speckkuchen
beim Bädern. Adelbert Scherpe, Gr. Fleischerg. 1.



Haertel's Bier-Tunnel.
früh 10 Uhr
Speckkuchen.
Abends
Mackturle-Suppe.
Vereinsbier ff.

Mariengarten.

heute früh von 1/2 11 Uhr an Speckkuchen
und Ragout fin, Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.
Abends gut gewählte Speisen, Bier ff. empfiehlt
F. Timpe.

Nr. 3. Rosenthalgasse Nr. 3.

heute früh 10 Uhr Speckkuchen.
R. Grub.

Burgstr. 27 Weissbierhalle 1 Tr. Burgstr. 27.

heute Speckkuchen, Mittag und Abend Gänse-
braten, ausgezeichnetes Weiß-, Lager- und Braun-
bier empfiehlt geprüften Herrschaften in und außer
dem Hause
C. Bräutigam.

Restauration z. kleinen Blumenberg

von W. Teich.
heute von 10 Uhr ab Speckkuchen. Bier ff.

Restauration C. Schweineberg, Hohe Str. 7.

heute früh Speckkuchen, Mittagstisch à 3/4 R.,
ff. Vereinslager-, Zerbster Bitterbier empfiehlt d. D.

Speckkuchen

empfehle heute früh 10 Uhr
Ernst Vettens, Peterssteinweg 56.
Morgen Schlachtfest.

Speckkuchen von 8 Uhr an warm Bayerische

Strasse Nr. 16.
Halle'sche Straße 13. heute von 10 Uhr an
Speckkuchen bei
Carl Herre.

Speisehalle, Katharinenstraße 20.

Mittagstisch à Portion 2/4 R.

Verloren

wurde gestern Mittag 1 Uhr von der Sidonien-
nach der Carolinenstraße von einem Soldaten ein
Portemonnaie mit 2 sächs. einhäll. Cassenbildes
und 1 sächs. Friedenthaler. Der ehrliche Finder
wird ersucht, dasselbe gegen Dank und Belohnung
Sidonienstraße 14, 1 Treppe rechts abzugeben.

Verloren wurde gestern von der Quersstraße
bis Nürnberger Straße ein Portemonnaie, Geld
und Visitenkarte enthaltend. Gegen Belohnung
abzugeben Nürnberger Straße 1, 3 Treppen.

Verloren oder liegen geblieben ist am ver-
gangenen Sonntagabend ein Rest dunkel-
grauem Tuch, reichlich 2 Ellen, und zwei kleine
Kinder-Schälchen, in grauem Papier eingeschlagen,
von einem armen Tagelöhner.
Selbiger bittet so dringend als ergebend, es
doch gegen Dank und Belohnung abzugeben an
Herrn Restaurateur Schwarz
am Markt.

Verloren wurde der Wochenlohn von einer
Arbeiterin (3 Cassenscheine). Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselben in der Vereinsbuchdruckerei,
Eisenstraße, abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend den 7. October eine goldene
Vorstednadel in Form einer Urne mit 2 Tauben
und sein blauer Inschrift "Amicitia" von der
Zeiger, Brandboorwerkstraße, Hüfners Ziegelei, an
den Wiesen entlang nach Connewitz bis Ködnig.
Ein theures Familien-Andenken! Goldwerth als
Hinderlohn. In Heide's Restauration, Zeiger
Straße, abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag von der
Pleisse Nr. 8 bis zum Markt ein En-tout-cas von
schwarzer Doppelfarbe, inwendig blau. Abzugeben
an der Pleisse Nr. 8 gegen Belohnung.

Verloren ein gestreiftes Kinderhäkchen am
Schloß. Geg. Bel. abzug. Reichstraße Nr. 21, II.

Verloren wurde am Sonntag ein Doppel-
schlüssel. Gegen 10 R. Belohnung bei Herrn Restau-
rateur Schwabe, Ransstädter Steinweg 7, abzug.

Deutsche Reichs-Börse.
Kurs-Gänge vom 22. October 1871.
Goldminen: 120. Höchst beliebt.

Zur Warnung

für Actionaire
Neigung haben solche zu werden, mögen
wichtigen Aufträge in der „Tribüne“

Der Vertreter.
Warum giebt der Mann
keine Stunden zum Lernen?

von dem echten Timpe'schen
Kräftigkeitsmittel
als anerkannt bestes Ernährungsmittel

Chreiberverein der Westvorstadt.
Dienstag den 24. October Abends 8 Uhr

Maritas. Pantheon. Anfang 8 Uhr.
Vormittag Abunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr

Züchter-Verein für Leipzig und Umgegend
in Gemeinschaft des S. Seidenbau-Vereins.

Nachtrag.
Leipzig, 21. October. Der Minister des
Innern und öffentlichen Unterrichts, Herr

Filt Bad Mildenstein
in Eg. Windmühlenstraße 41, I.
Heil durch Riefelnadel-
und Aerdampfbäder bei Ruel-

Wetterbericht den 21. October
3 Uhr Mittags. Wind Süd, schwach,
Wetter sehr 1, Temperatur 13 Gr. R Wärme,

Schlossthur
Panorama über die Stadt, Ueber-
sicht der Schlachtfelder.

Medlesche Gesellschaft.
Dienstag: 24. October Abends 6 Uhr
Sitzung. Vag Herr Prof. Thomas.

Alegretto.
Heute 3 Uhr Abunterhaltung im
Eldorado Anfang 6 Uhr.

Vere Bauhütte.
Montag 23. ds. Mts. Abends 8 Uhr im
Vereinslocal

Generalversammlung.
Tagesordng: Neuwahl des Vorstandes. Um
zahlreiches Geinen bittet der Vorstand.



Neue Freundschaft.
Heute 22 Octbr. 1. Winterkränzchen
im Eigenhause. Anfang Abends 7 Uhr.

Luftball.
Heute Nachmittag 3 Uhr
Restaurant Victoria.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag 8 Uhr Abends Versammlung Jäger Straße 20c
Sämmtliche Maschinenfabrikarbeiter und Schlosser
von Leipzig und Umgegend

Palme.

„Flora.“

Gewerksgenossenschaft
der Holzarbeiter.

Plumengeister.

i. Garde.

Montag den 23. October Quartal
der Dtmacher-Zinnung.

Umanda Weidau
Eduard Krüger.

Die am 9. h. in Pest stattgefunden eheliche
Verbindung unseres Sohnes

Paul Chevalier
Marie Chevalier
geb. Jahn.

Die gestern zwar schwer aber glücklich erfolgte
Geburt eines gesunden, kräftigen Knaben zeigen

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen
nur hierdurch an

Freitag den 20. October c. Nachmittags 5 Uhr
entschieden nach längeren Leiden, doch schnell

Carl Wilhelm Fehold
im vollendeten 60. Lebensjahre.

Freitag den 20. October c. Nachmittags 5 Uhr
entschieden nach längeren Leiden, doch schnell

Carl Wilhelm Fehold
im vollendeten 60. Lebensjahre.

Freitag den 20. October c. Nachmittags 5 Uhr
entschieden nach längeren Leiden, doch schnell

Freitag den 20. October c. Nachmittags 5 Uhr
entschieden nach längeren Leiden, doch schnell

Sophienbad, Schwim- und Badebad.
Schütte-Felsche.
Hohfeld.

Heute Sonntag Theatralischer Vereins-Abend

(„Die Lieder des Musikanten“)
im Saale der Vereins-Brauerei.

Nächsten Dienstag Stiftungsfest und Abendunterhaltung
in der Tonhalle.

Heute früh 10 Uhr verschied sanft nach längeren
Leiden unsere gute Tochter, Schwester u. Schwägerin,

Heute verschied nach langen Leiden unsere gute
Frau, Mutter und Schwiegermutter, Rebekka

Heute Vormittag 11 Uhr verschied
sanft nach kurzem schweren Leiden meine
liebe gute Frau, unsere Mutter,

In der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. starb
mein Gemahl

Otto Weizenborn.

Bis zum letzten Augenblicke war er mir eine
brave Stütze.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten,
Vaters und Bruders, Joh. Edw. Kleeberg,

Für die vielen Beweise von Liebe und Theil-
nahme bei dem Verluste meiner lieben Frau sage
ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Für die beim Tode unseres guten Gatten und
Vaters, Moritz Schumann, und so vielfältig
bewiesene Theilnahme sagen hierdurch den innigsten

Berichtigung. In der letzten Annonce auf Seite 295
voriger Nummer muß der Name heißen: Johannes
(hat Johann) und weiter unten erwiesene Güte (hat

den Infanterie-Regimentern 104, 106, 107 und
108, außerdem 2 Officiere und 107 Mann vom
sächsischen Sanitäts-corps hier ein.

Ebenfalls aus Frankreich zurückkehrend kamen
bereits gestern Nachmittag 1/2 2 Uhr auf der
Thüringer Bahn 105 Mann sächsische Recon-

In einer Gastwirthschaft am Königsplatz ver-
suchte es gestern Nachmittag ein als Gast anwesen-
der unbekannter Mann, den Kellner um raffinirte

das Geld in den Brief einlegen zu können. Arg-

ungen im allgemeinen Interesse, und es steht wohl
zu hoffen, daß diese Empfehlung allerwärts eine
zuverkommene Beachtung finde.

Leipzig, 21. October. Das Generalpostamt
in Berlin entwickelt eine auf Erleichterung des
geschäftlichen Verkehrs gerichtete außerordentliche

Leipzig, 21. October. Der Rath unserer
Stadt hat, wie aus der betreffenden amtlichen Be-
kanntmachung zu ersehen, im Hinblick auf die

Leipzig, 21. October. Auf der Rückkehr aus
Frankreich trafen in vergangener Nacht 1/3 3 Uhr
mittels Extrazugs der Thüringer Bahn 820 Mann

Leipzig, 21. October. Auf der Rückkehr aus
Frankreich trafen in vergangener Nacht 1/3 3 Uhr
mittels Extrazugs der Thüringer Bahn 820 Mann

Leipzig, 21. October. Auf der Rückkehr aus
Frankreich trafen in vergangener Nacht 1/3 3 Uhr
mittels Extrazugs der Thüringer Bahn 820 Mann

Leipzig, 21. October. Auf der Rückkehr aus
Frankreich trafen in vergangener Nacht 1/3 3 Uhr
mittels Extrazugs der Thüringer Bahn 820 Mann

Leipzig, 21. October. Auf der Rückkehr aus
Frankreich trafen in vergangener Nacht 1/3 3 Uhr
mittels Extrazugs der Thüringer Bahn 820 Mann

Leipzig, 21. October. Auf der Rückkehr aus
Frankreich trafen in vergangener Nacht 1/3 3 Uhr
mittels Extrazugs der Thüringer Bahn 820 Mann

Leipzig, 21. October. Auf der Rückkehr aus
Frankreich trafen in vergangener Nacht 1/3 3 Uhr
mittels Extrazugs der Thüringer Bahn 820 Mann

Erscheint monatlich einmal.

age zum Leipziger Tageblatt.

NORDDEUTSCHER LLOYD



Postdampfschiffahrt

zwischen

BREMEN

und

NEWYORK BALTIMORE

NEWORLEANS WEST-INDIEN

Postdampfschiffahrt von BREMEN nach NEWYORK via SOUTHAMPTON:

D. Rhein	4. Novbr.	D. Donau	25. Novbr.	D. Main	16. Decbr.
D. Deutschland	11. Novbr.	D. Hansa	2. Decbr.	D. Weser	23. Decbr.
D. America	18. Novbr.	D. Hermann	9. Decbr.	D. Rhein	30. Decbr.

Passagepreise von BREMEN nach NEWYORK: I. Cajüte 105 Crt. ⚡, II. Cajüte 100 Crt. ⚡, Zwischendeck 55 Crt. ⚡.

Postdampfschiffahrt von BREMEN nach BALTIMORE via SOUTHAMPTON:

D. Leipzig	1. October.	D. Ohio	1. November	D. Berlin	15. November	D. Baltimore	29. November	D. Leipzig	13. December.
------------	-------------	---------	-------------	-----------	--------------	--------------	--------------	------------	---------------

Passagepreise von BREMEN nach BALTIMORE: I. Cajüte 105 Crt. ⚡, Zwischendeck 55 Crt. ⚡.

Von BREMEN nach NEWORLEANS:

D. Newyork	4. November.	D. Hannover	2. December.	D. Köln	30. December.	D. Frankfurt	27. Januar 1872.
------------	--------------	-------------	--------------	---------	---------------	--------------	------------------

Passagepreise von BREMEN nach HAVANA und NEWORLEANS: I. Cajüte 100 Crt. ⚡, Zwischendeck 55 Crt. ⚡.

Güterfracht: Nach Newyork und Baltimore £ 2. — nach Neworleans £ 2.10. — nach Havana £ 3. und 15% Primage pr. 4 Jubelfuss Bremer Masse, einschliesslich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft. Für „Güter“ verladene oder nach anderen als obengenannten Plätzen adressirte Güter muss die Fracht in Bremen bezahlt werden. Unter 10 Shilling und 15% Primage wird kein Connoissement geseichnet.

Post-Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und LONDON

Abfahrt von BREMEN jeden Montag und Donnerstag Morgen.
Abfahrt von LONDON jeden Sonntag und Donnerstag Morgen.

Passage-Preise (excl. Beköstigung) nach London oder Hull: I. Cajüte 12 ⚡, II. Cajüte 6 ⚡ Gold. Billets für die Hin- und Retourfahrt, welche beliebig von London oder Hull benutzt werden können, für I. Cajüte 18 ⚡, für II. Cajüte 9 ⚡ Gold. — Güterfracht, welche incl. Lichterfracht gestellt ist, nach Tarif.

Post-Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und HULL

Abfahrt von BREMEN jeden Montag Morgen.
Abfahrt von HULL jeden Sonnabend Abend.

Dampfschiffahrt zwischen BREMEN und LEITH.

Im Laufe des Monats November wird eine regelmässige wöchentliche Dampferverbindung zwischen Bremen und Leith ins Leben treten, worüber nähere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Schlepp-Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen und Hamburg

mittelst eiserner Schleppkähne der Gesellschaft, durch Dampfschiffe bugsirt.

Abfahrt von Bremen jeden Sonntag.
Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch.

Nähere Auskunft über Fracht und Ladungen erteilen in Hamburg Herren **Wittke, Hoffen & Junge**, in Bremen die Direction.
Die für diese Fahrt gültigen Connoisements sind zu haben in Carl Schönemann's Buchdruckerei.

Passagierfahrt auf der Oberweser

Herbst-Periode.

Von Bremen (Abf. 5 Uhr org.)	nach Stolzenau.	October: 15, 20, 25, 29. Novbr.: 3.
Von Stolzenau (Abf. 5 Uhr org.)	nach Hameln.	October: 16, 21, 26, 30. Novbr.: 4.
Von Hameln (Abf. 6 Uhr org.)	nach Carlshafen	jeden Dienstag, Freitag, Sonntag.
Von Carlshafen (Abf. 8 U Morg.)	nach Minden	jeden Mittwoch.
Von Minden (Abf. 5 1/2 Uhr Morg.)	nach Hameln	jeden Donnerstag.
Von Carlshafen (Abf. 8 1/2 Uhr Morg.)	nach Hameln	jeden Montag, Donnerstag, Sonnabend.
Von Hameln (Abf. 7 1/2 Uhr Morg.)	nach Minden.	October: 17, 22, 27, 31.
Von Minden (Abf. 6 Uhr org.)	nach Bremen.	October: 18, 23, 28. November: 1.

Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und ANTWERPEN

Abfahrt von Bremen } drei- bis viermal monatlich.
Abfahrt von Antwerpen }

Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und ROTTERDAM

Abfahrt von Bremen } drei- bis viermal monatlich.
Abfahrt von Rotterdam }

Auch nach AMSTERDAM werden Beförderungen via ROTTERDAM mit directen Connoisements zu billiger Fracht übernommen.

Passagierfahrt auf der Unterweser und Hunte

zwischen Bremen, Bremerhaven und Oldenburg

Von Bremen nach Bremerhaven 7 Uhr Morgens und 12 Uhr Mittags.
Von Bremerhaven nach Bremen 6 1/2 Uhr Morgens und 11 1/2 Uhr Vormittags und
Von Vegesack nach Bremen 7 1/2 Uhr Morgens.
Von Bremen nach Vegesack 3 Uhr Nachmittags.
Zwischen Bremen, Bremerhaven und Oldenburg: tägliche Hin- und Herfahrt laut näherer Anzeige durch die Weser-Zeitung.

Dampfer des Norddeutschen Lloyd.

- SCHWALBE
Capt. Schultzeberg.
- CONDOR
Capt. von Bülow.
- ADLER
Capt. Meyer.
- SCHWAN
Capt. Krichbaum.
- SPERBER
Capt. Heitmann.
- REIHER
Capt. Klingh.
- FALKE
Capt. Sandberg.
- MÖWE
Capt. Christensen.
- VULCAN
Capt. Schiller.
- LLOYD
Capt. Gross.
- VORWÄRTS
Capt. Gerken.
- WITTEKIND
Capt. Grupp.
- OLDENBURG
Capt. Strömer.
- ARMIN
Capt. Friedrichs.
- ROLAND
Capt. Wurm.
- HANSEAT
Capt. Kuhn.
- PAUL FRIED. AUGUST
Capt. Högemann.
- GERMANIA
Capt. —

Der Post-Anweisungs-Verkehr

des Deutschen Reichs, Hollands, Dänemarks, Schwedens, Norwegens mit den Verein. Staaten von Nordamerika wird durch die Kaiserlich Deutsche Reichspost einerseits u. durch den Norddeutschen Lloyd und dessen Agenturen in Amerika andererseits vermittelt.

BREMEN, den 15. October 1871.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

